

M353: Nürnberger Urkunden

- 1,1 I Ch Seibot von dem Eglolfsteín. vnd frawe Elspet meín wirttín mít gefämpť
hant. ích Margret ir fwestř/ hern Eberhartz
1,2 von Henfenuelt Töhter. vñ ich Heínrích von wihfensteín. vñ frawe Kathrey
meín wirttín auch hern Eberhartz
1,3 tohter. bekennen alle vnűscheidenlich vñ mít gefämpť hant offentlich an
dífem brif. Daz wír vnfer gůt zu
1,4 Sendelbach gelegen. daz von dem egenanten hern Eberhart auf vns geerbt
waz. haben reht vñ redlich ze chaufen/
1,5 geben/ hern walther dem Hauk burĝ ze Nurnberg/ mít allen dem vñ dar
zu gehórt ze dorfe ze velde/ an Ekkern
1,6 an wífen an wazzer an weide. an holtz. an nűtzung. ím daz ze habñ vñ ze
nűzzen ze wenden vñ ze keren. mít
1,7 allem nűtze vñ rehten/ fůr rehtes aigen/ vñ als daz von alter her chomen
íft. vñ wír daz her haben braht. vñ
1,8 haben ím dar zu geben daz holtz daz genant íft dez wernherslo. daz vor zu
dem gůt níht gehort/ daz auch aigen/
1,9 íft ze haben ewiglich. vñ geloben auch ín der gůt aller mít allem dem vñ
dar zu gehórt vñ fűnderlich dez
1,10 Holtz ze wern als reht íft. und vmb dí werfchaft fetz wír ím
vnuerfcheidenlich ze bůrgen/ hern Cunrat
1,11 von Libesperg den Ritter. hern Heínrích Truhfezzen von Newestorf. dez
Erwirdigen Hren lñ Wernthen dez
1,12 erwelten vnd bestetigten ze Bamberg hofmeister. vnd Herman Truhfezzen
feínen bruđ. mít der bescheidenheit/
1,13 ob ím/ oder *feínen erbñ* dheín brűch/ ođ híndernűffe/ an den gůten allen
geschehe/ daz fulle wír. ín vertigen/
1,14 vñ vertreten mít dem rehten/ tet wír dez níht so habñ fí gewalt di bůrgen
ze manen. vñ di fullen ín
1,15 dann leíften nach der manůnge ze Nurnberg ín offner wirt heuser/ íe der
man mít aínem erbñ knehte vñ
1,16 mít aínem pferde/ ob fí felb níht leíften wollen vñ fuln leíften als lange vntz
wír ín dí gůt mít dem rehten
1,17 geuertigen. vñ auch ín der fchade abgelegt wirt den fí dez on geuerde
genommen habñ. Uñ get der
1,18 burgen ín der fríft dheíner ab dez got níht wölle/ fo fulle wír ín aínen als
gůten fetzzen ín vř wochen ob
1,19 wír dez *ermant* werden ođ di andern bůrgen fuln leíften vntz daz geschiht
ob fí werden gemant. vñ dez ze

- 1,20 vrkunde geb wír ín dífen brif verfigelten mít meín der vorge\& Seibotz
von Eglolfsteín. vñ mít vnfern búrgē
- 1,21 infigeln di dar an hang. Uñ wír di vorbenanten drey búrgen bekennen dírr
vorg eschribn burg schaft mít
- 1,22 den bunden di vorgeant sint. vñ geheizzen beí vnfern t\&wen di selben
burgschaft stet ze halten gentzlich on/
- 1,23 geuerde. vñ ich heínrich von wíhfensteín. Elfpet/ Margret/ vñ Kathrey. di
obgenanten/ bekennen díses
- 1,24 chaufes wann wír níht aigner infigeln haben. vnder den infigeln dí an dísem
brif hangen gentzlich vñ
- 1,25 gar. Der brif íst gebn an dem Eritag vor dem Palm tag. do man zalt von
gotz gebúrt driúzen/
- 1,26 hundert iar vñ ín dem fivnf vnd dreizzigstem iar
- 2,1 I Ch Cunrat Pfintzing der Schulth\& vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg. veriehñ offentlich an dísem
- 2,2 brif. Daz fúr vns kom in gerihte. her Berhtolt pfintzing der Elter von der
geiftlichen frawen wegē dez/
- 2,3 Closters ze Engelntal. vnd erziúgt als reht waz mít den erfamen mannen.
hern Herman Eyfuog el.
- 2,4 vnd hern. Berhtolt pfintzing dem Iüngern. dí sagten auf ír eide daz si dez
geladen ziúg wern..
- 2,5 Daz den selben frawen vñ irm Conuente. ver Heil dí Nuzzerín. het reht vnd
redlich gebn. írn
- 2,6 zehenden vber den Hof zu dem Hegleíns do dí Maderín auf fezze. vñ der
erbe er wer ieriglich
- 2,7 vmb ain Súmer korns vñ der zehend^e gíng von dem Er wirdigen. hren dem
Bischof ze Eyftet
- 2,8 ze lihen. vñ fend ín den auf beí hern Berht\& pfintz\& dem Eltern. ín den
zehenden mít der
- 2,9 gúlte mít dem vorben\& rehten ze habn vñ ze nízzen ewiglich. vñ do er daz
als wol erziúgt
- 2,10 het do bat er fragen ein vrteil ob man dez dem Closter iht billich von geriht
ainen brif
- 2,11 gebn folt der warde ín erteilt vñ gebn verfigelt mít vnfers gerihtz infigel daz
dar
- 2,12 an hangt. Daz geschach an dem Palm abnt. do man zalt von gotz gebúrt
driúzenhundert
- 2,13 iar vñ ín dem fivnf vñ dreizzigft em iar
- 3,1 I Ch Cunr\& Pfintzing der Schulth\&. vñ wír.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg. viehñ offentlich an dísem
- 3,2 brif. Daz fúr vns kom ín gerihte. her Berhtolt pfintzing der Elter. vñ erziúgt
als reht waz
- 3,3 mít den Erfamen mannen. hern Herman Eyfuogel vnd hern Berhtolt
pfintzing dem Iüngern. díe
- 3,4 sagten auf ír eide daz si dez geladen ziúg wern. Daz im ver Heil di Nuzzerín.
het reht vnd redlich

- 3,5 ze chaufen gebn̄/ irn hof. zu dem Hegleins gelegen/ do di Maderin auf
fezze. der erbe er wer
- 3,6 vñ der ieriglich gũlte fiunf Sumer korns/ ze Oftern fehtzig āyer/ fehs Kefe
ze Pfingften. fehs
- 3,7 Kefe ze Weynahten zwei herbest hūner vnd zwei vafnaht hūner ze rehtem
aigen ze haben
- 3,8 vñ ze n̄izen ewiglich. vñ gelobt in̄ dez ze wern für aigen als reht wer. vñ
do er daz als
- 3,9 wol erzīgt het/ do bat er fragen ein̄ vrteil. ob man im̄ dez iht billich von
geriht ainen brif
- 3,10 gebn̄ folt. der ward im̄ erteilt vñ gebn̄ verfigelt m̄t dez Schulth̄& vñ der
ftat ze Nurnberg
- 3,11 infigeln. di dar an hangen. Der gebn̄ ift. an dem Samtztage vor dem Palm
tag. do mā zalt
- 3,12 von gotz geburt drīzenhundert iar vñ in̄ dem finf vnd dreizzigstem iar
- 4,1 I Ch Cunrat pfintzing der Schultheīze vnd wir di ſcheppfen der ftat ze
Nurnberg veriehen offentlich an difem brif/ Daz für vns
- 4,2 kom in̄ geriht Reychwein/ der Edeln frawen/ frawen annen von Nazzawe
Chaftner/ von der felben feiner frawen wegen/ vnd erzīgt
- 4,3 als reht waz m̄t den erfamen mannen hern v̄rich Kudorfer/ hern Cunrat
Stromeir. hern Cunrat Chaterpeken/ hern Fritzzen
- 4,4 holtz ſchuher. vnd hern Cunrat Tivfel. di ſagten auf ir eide daz ſi dez geladen
zīg wern/ Daz ſogtan miſſellunge vnd auflauf vnd gewelt
- 4,5 wer zwifchen ir der egenanten frawen annen der greūn von Nazzawe
ainhalbe. vnd den erfamen geiftlichen frawen.. der
- 4,6 abtiffin/ vnd irm Conuente von der Seligen Porten anderthalben/ v̄mb den
vberbawe/ den di felben geiftlichen frawen heten getan
- 4,7 in̄ irm hof ze Nurnberg. bei ſant Laurentzen gelegen/ m̄t dem gange/ den
ſi heten gebawet vnd gemacht/ an der egenanten/
- 4,8 frawen annen greūn von Nazzawe haus/ vñ an ir ſlaf Camern. di da ftunde
gen irm hof/ da m̄t ir luft vnd Liht genōm
- 4,9 vnd verbawen waz/ vñ auch m̄t dem tache/ daz di felben Clofter frawen
wol zweier zigel breit/ vber frawen annen haus gefchozen
- 4,10 vnd gemacht heten vñ vber ir Maur/ frivntlich vnd liblich verriht vnd
verſcheiden wer/ alfo/ beſcheidenlichen/ daz di felbe abtiffin
- 4,11 vñ ir Conuente den Gang/ von boden vnd auf/ der erden abe brechen fullen/
vnd dheinen gank noch dheinerley andern baw/
- 4,12 fullen ſi fürbaz da h̄in/ machen oder bawen/ do der ſelb gang ft̄unt/ als lang
als daz haus frawen annen von Nazzawe vnd irr
- 4,13 erben wer/ vñ auch als lang/ als der vogenant hof. dez Clofters von der
Seligen Porten wer/ vnd dar v̄mb ſofolt/ ver
- 4,14 anne von Nazzawe vnd ir erben/ dem Clofter v̄ber ſehen/ vnd fullen in̄
lazen bleiben/ den vberbawe an dem Dache der vorgeſchriben
- 4,15 ftunde. alfo/ ob er wer one der frawen von Nazzawe grozzen ſchaden/ wer
aber daz er ir ze grozzem ſchaden k̄om
- 4,16 oder ir ſo gr̄oſſlich ſchade wer. ſo ſolten ſi beiderſeit zwen man kyfen/ ie daz
teil ainen/ vnd nach der zweier vat ſolt man

- 4,17 den schaden wenden/ vñ dife vorgeschriben rede stet ze halten gantzlich
one geuerde/ gelobt frawe ann greuín von Nazzawe/
4,18 für sich. vnd di abtiffinn der seligen Porten für sich vñ für ir Conuente. ín
allen dem rehten als vorgeschribñ ftunde/
4,19 Vnd do er daz als wol erzivgt het. do bat er fragen ein vrteil ob man dez der
vorbenanten feiner Frawen von Nazzawe ainen
4,20 brif geben folt von geriht/ der warde ir erteilt vñ geben verfigelt mit vnfers
gerihtz infigel daz dar an hangt. Geben an fant
4,21 Kylians tag. do man zalt von gotz gebürt drißzenhundert iar vñ in dem Fivñf
vñ dreizzigft em iar
- 5,1 I Ch Cunrat Pfintzing der Schultheiz/ vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg veriehen offentlich an
5,2 difem brif. Daz für vns Kom ín geriht/ her Cunrat Stromeir/ von der
erfamen geiftlichen frawen weg en/
5,3 der Priorin/ vñ der Samnunge dez Closters zu fant Chathreyn bei Nurnberg.
vñ erzivgt als reht
5,4 waz/ mit den erfamen mannen/ hern Grantlib Efeler/ vñ hern Cunrat
Maientaler/ di sagten auf ir
5,5 eide daz si dez geladen zivg wern/ Daz ín Herman gartner/ mit gefampter
hant vern Elfen feiner
5,6 wirtin/ het reht vnd redlich ze chaufen gebñ fein gút ze Chuniges aurach/
do der Vlrich auf fezze
5,7 vñ ieriglich gulte vir Súmer Korns/ zuelf Kefe. uir hūner/ vnd Sehtzig ayer.
ze rehtem aigen/
5,8 ze haben vnd ze nizzen. besetzzen/ vnd entfetzzen/ ze dorfe/ ze uelde/ an
Ekkern/ an wifen/ an wazzer an/
5,9 weyde/ an holtz/ befucht/ vñ vnbesucht ze rehtem aigen ze habñ ewiglich.
uñ gelobt si dez ze
5,10 wern für aigen als reht *wer*. uñ do er daz als wol erzivgt het/ do bat er fragen
ein vrteil. ob/
5,11 man dez Kaufes/ den frawen vñ irm Closter iht billich von geriht ainen brif
gebñ folt. ð ward
5,12 ín erteilt vñ geben verfigelt mit vnfers gerihtz vñ der stat ze Nurnberg
infigeln/ di dar an hangē
5,13 Der geben ist an fant Gallen tag/ do man zalt von gotz gebürt. drißzenhundt
iar vñ ín dem fivñf/
5,14 vñ dreizzigstem iar/
- 6,1 I Ch Chunrat Pfintzing der Schultheizze/ vnd wir.. di scheppfen ð stat ze
Nurnbg veriehen offentlich an difem brif. Daz für vns kom ín
6,2 geriht/ Christan furer/ vñ braht als reht waz mit ainem gūten Salbrif/ daz
daz aigen an dem Ekke/ bei fritzzen dem tivfel ze nehft/ sumde
6,3 ze vollem gewalt. ín hñ Heinrichs/ vñ Chunratz der Schuler hant/ ie dem
man mit feinem halbteil ze tūn mit fein ains hant waz er
6,4 wolt/ mit dem rehten/ daz daz selb aigen folt haben den vberfchūz gein der
gazze ab vñ abe/ ín der breít als er itzunt wer/ vñ auch den *wider*

- 6,5 ze machen/ ob er abe brünne/ oð nider vil furbaz ewiglich. wanne der
gemacht wer worden/ mît willen vñ mît gûnften/ ð burg vom Rat
6,6 vñ der Scheppfen. der stat ze Nurnberg. vñ dez selben aigen wern Sallivt.
her albreht/ vñ her Herman Ebner/ vñ her Weigel an dem
6,7 weynmarkt dem got gnedig fei/ Do er nû daz braht het. do erziſgt aber
Chriftan Fûrer/ mît den vorbenanten Sallivten/ hñ albreht
6,8 Ebner vñ hern Herman Ebner/ di ſagten bei ſalmans t&we/ daz Heînrich
vñ Chunrat di Schuler/ ſi heten irr t&we ledig gefagt/ vber daz aigē/
6,9 vñ heten auch geſprochen/ daz daz vorgeſ& aigen halbez wer gewelt/
Chunr& dez Furers ſelig/ vñ Chriftan Fûrers halbez ſeins bruder vñ
6,10 heten in daz auf gebn̄/ ie dem man mît ſeinem halben teil ze tûn waz er
wolt. vñ zu dem ſelben rehten ſolten in di fallivt daz furbaz
6,11 in t&wer hant tragen/ vñ do er nû daz als wol braht vnd erziſgt het/ do
bat er fragen ein vrteil ob er ſeinen teil/ an dem aig en
6,12 gefallen m̄cht/ daz warde im erteilt. vñ würden auch di vordern fallivt irr
t&we ledig gefagt mît vrteil. Dar nach trat dar Chriftan.
6,13 fûrer/ vñ ſatzt daz halb aigen mit dem vorbenanten rehten/ mit rechter ſal/
vñ mît vrteil/ in der Erfamen mann hant/ in hñ albreht
6,14 vñ hern Herman der Ebner/ di ſein vor fallivt waren/ vñ dar zu in hern
Herman Eyfuogels hant im aleyne ze t&wen tragen vñ ze
6,15 behalten vñ niht da mît ze tûn dann dez er ſi ermant mît ſein ains hant nach
der ſtat reht. vñ dez ze vrkunde iſt im
6,16 dirr brif gebn̄ mît vrteil von geriht verſigelt mît vnſers gerihtz vnd der ſtat
ze Nurnberg inſigeln/ di dar an hangen. Geben/
6,17 an aller heiligen tag. do man zalt von gotz geburt driſzenhundert iar vnd
in dem Fivnf vñ dreizzigſtem iar
- 7,1 I Ch Chunrat Pfintzing der Schultheiz/ vnd wir di Scheppfen der ſtat ze
Nurnberg veriehen offenlich an diſem brif. Daz fûr
7,2 vns kom in gerihte/ bruder Eber hart/ der geiſtlichen frawen ze Engelntal
Schaffer. von der ſelben frawen wegen. vñ erziſgt
7,3 als reht waz mît den erfamen mannen. hern Erkenbreht Coler. vnd hern
Heînrich Pilgrein/ di ſagten auf ir eide daz ſi
7,4 dez geladen ziſg wern. Daz in vñ irm Cloſter/ Eberlîn Odenberger mît
geſampter hant vern Chriſteîn ſeiner elichen
7,5 wirtin/ het reht vnd redlich ze chaufen geben. ſeinen Hof ze weyer gelegen
bei Henfenuelt/ mît allen dem vñ
7,6 dar zu gehört ze dorfe ze velde/ an ekkern/ an wiſen/ an wazzer an weide/
an holtz/ befucht vnd vnbefucht/ ze habn̄
7,7 vñ ze nîzzen mît allem nûtz ze rehtem aigen ewiglich/ vñ gelobt ſi dez ze
wern fûr aigen als reht wer. un̄ vmb
7,8 di werſchaft het er in vnuerſcheidenlichen ze bûrgen gefatzt. heînrich
Odenberger ſeinen bruder. ulrichen den Rudoltzhofer/
7,9 vñ Gotzzen den iungen Kraftzhofer/ Mît der beſcheidenheit/ ob in dhein
brûch an dem hof wider fûr/ den ſolt er
7,10 in auz rihten gentzlich. Tet er dez niht waz ſi dez ſchaden nemen. den ſolt
man in ab legen/ gar an allez geuerde/

- 7,11 Vñ do er daz als wol erziſgt het. do bat er fragen ein vrteil ob man im von
feiner frawen wegen dez iht billich von
7,12 geriht ainen brif geben solt/ der warde in erteilt vñ geben verfigelt mit vnfers
gerihtz infigel. daz dar an hangt.
7,13 Der gebñ ist an fant Erhartz tag. do man zalt von gotz geburt driúzenhúndt
iar vñ in dem Sehs vñ dreizzigstem
7,14 iar
- 8,1 I Ch Chunr\& pfintzing d Schulth\&. vñ wir.. di fcheppfen d stat ze
Nurnbg veriehn offentlich an
8,2 difem brif. Daz für vns kom in geriht/ ver Geifel hn Heínr\& dez grozen
felig witwe. vnd
8,3 erziſgt als reht waz mit den erfamen mannen hn Wolfram Stromeír/ vñ
hern Berhtolt Tuch
8,4 di fagten auf ir eide daz si dez geladen zivg wn. Daz ir Heínrich Oden berg
mit gefampter
8,5 hant/ vern Chunigunt feiner wirtin/ het reht vñ redlich ze chaufen gebñ.
fein gut ze
8,6 Newenkirchen gelegen. do Herman Frank auf fezze/ vñ daz ieriglich gulte.
zwei Summer
8,7 korns/ dreizzig Kefe/ drei Schilling der langen ayer. zwei herbest hñer. vñ
ain vafnaht hñ.
8,8 ir daz gut ze habñ vñ ze nizen mit allem nutz vñ rehten befucht vñ
vnbefucht/
8,9 ewiglich. vñ gelobt si dez gutz ze wern. für aigen als reht wer. vñ vmb di
8,10 werfchaft. het er ir ze burg en gefatzt. in den vorge\& hern Wolfram
Stromeír. vñ hern
8,11 Chunrat holtzfchuher/ an dem Hevmarkt. also/ ob ir dhein bruch an dem
gut gefchehe
8,12 wenn si dann ermant würden. so solten si ir. leiften nach d stat reht. als
lang vntz
8,13 ir daz gut geuertigt wurde als reht wer. vñ dez ze vrkunde ist ir dirr brif
geben
8,14 mit vrteil von geriht verfigelt/ mit vnfers gerihtz vñ der stat ze Nurnbg
infigeln/
8,15 di dar an hangen. Der gebñ ist an dem pfingest abent/ do man zalt von gotz
8,16 geburt driúzen hundert iar vñ in dem fehs vñ dreizzigstem iar
- 9,1 I Ch Cunr\& Pfintzing d Schultheiz vnd wir.. di fcheppfen der stat ze
Nurnberg veriehen offentlich an difem brif. Daz für vns kom in geriht
9,2 Chunrat Hordel/ vnd erziſgt als reht waz mit den erfamen mannen hern
vrich haller vnd hern Bernhart von dem Newenmarkt. di fagtē
9,3 auf ir eide daz si dez geladen zivg wern. Daz im/ her Burkart Horauf von
Sekendorf. het reht vñ redlich ze chaufen geben fein gut ze
9,4 Obern flaurfpach. do der Negellein auf gefezzen wer. vñ daz ieriglich gulte.
vñ fumer korns/ zwei fumer habern. zehen kefe ze Weynahten
9,5 zehen Kefe ze Oftern. oder ie für den kefe. fehs haller ain halb pfunt ayer.
zwei herbest hñ vñ zwei vafnaht hñ/ ze rehtem aig en ze habñ

- 9,6 ze haben vnd ze nízzen ze dorfe vñ ze velde. befucht vñ vnbefucht/ ewiglich/
Vñ gelobt auch ín dez gútes ze wern vñ vertigen fúr/
9,7 aigen als reht wer/ wann ez lehen wer von dem Edlen Hren Burg^auen Iohans
von Nurnb̃g. Dar nach braht đ felbe Hordel. daz ím
9,8 vñ vern alheit feiner wirttín vñ irn erbñ. der vorge\& herre/ durch bet
willen dez egenanten Burchartz daz egeschribñ gút mit feinen
9,9 brifen gedigent vñ bestetigt het gentzlich on allez geuerde. vñ do er daz als
wol er zivgt het/ do bat er fragen ein vrteil ob man ím/ vñ feiner
9,10 wirttín vñ alheit. dez ainen brif gebñ folt. đ ward ím erteilt/ verfigelt mit
vnfers gerihtz vñ der stat ze Nurnb̃g infigeln di dar an hangen/
9,11 Der gebñ ist an dem Montag nach vite do man zalt von gotz gebürt
drivzenhundert iar vñ ín dem fehs vñ dreizz ig ist em iar
- 10,1 I Ch Cunrat Pfintzing der Schultheiz vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg/ veriehen offentlich an difem brif. Daz fúr vns
10,2 kom ín geriht/ ver Mehthilt di Slofferín. vnd ver Chrift ein di Hertlerín/
vnd erzivgten als reht waz mit den Erfamen mannen hñ
10,3 Chunrat dem Chaterpekken/ hern Herman Eyfuogel. vnd hern Berhtolt
Tucher. di sagten auf ir eide daz si dez geladen zivg wern/
10,4 Daz ín zweien vnuerscheidenlich/ Otte der Langman/ mit gefampter hant
vern Elspeten feiner wirttín/ het reht vnd redelich
10,5 ze chaufen geben zu ir beider leib/ vñ ie ir ainer nach der andern tode/ zu
ainem rehten leibgedinge/ feinen hof
10,6 ze Pifchoffbach/ der ze lehen ging von dem Edelen herren dem von
Heydekke. vnd der ieriglich gulte. Syben Súmer korns/
10,7 driß Súmer habern. ain pfunt haller/ zehen kefe ze pfingesten. zehen kefe
ze Weynahten/ ain pfunt ayer ze
10,8 Ostern/ Neun herbest hūner/ vnd Syben vafnaht hūner. ín zweien/ vñ ie ir
ainer nach der andern tode/ di gulte
10,9 von dem hofe ze haben vñ ze nízzen/ nach leibgedinges reht/ vñ dí/
vorge\& gulte dez korns/ vnd dez habern/ folt
10,10 man ín beiden/ oder ir ainer nach der andern tode gewert haben/ von dem
hof. nach gulte reht ieriglich auf fant
10,11 Gallen tag. vnd di haller auf di selben frift. vñ dí weifot folt man ín gebñ
ieriglich auf di frift di vorbenant
10,12 fint/ wer aber daz Otte Langman/ oder fein Erben ob er niht en wer/ vern
Mehthilt vnd ver Chrift ein
10,13 den zweien Swestern/ oder ir ainer nach der andern tod/ welhiv di wer/ der
gulte ieriglich zu ie der frift niht
10,14 en geben/ oder der/ der auf dem hof sezze so mohten si beide oder ir ainer/
nach ie der frift dí gulte kaufen di dann auf
10,15 di selben frift geuallen folt. ez wer korn/ haber/ ođ weifot. vñ mohten auch
daz pfunt haller an den iuden nemen/
10,16 vñ folten auch fogtan korn vñ habern vñ weifot kaufen/ daz allez on geuerde
als gút wer. als di gulte/ dí man vō
10,17 dem vorgeantanten hof folt geben haben/ vñ wí si dann di gulte kauften nach
den zilen/ di selben haller folt ín zehant

- 10,18 wider gebn̄/ mīt dem pfunt haller/ ob in daz nīht wer worden/ daz si an den
iuden mugen genemen/ Otte Langman der
- 10,19 vorbenant/ ođ feīn erben. teten si dez nīht/ waz si dann der schaden nemen
an den iuden/ den folten si in gantzlich auz rihtē/
10,20 ane allen irn schaden. vnd da für folt feīn dritteil dez aigens vor den
Predigern gelegen ze nehst an dem schifman. vñ đ
- 10,21 vorgeant Hof ze Pifchoffbach/ ir pfant feīn/ vñ setzt auch in ein feinen teil
an dem aigen/ mīt willen vnd wortte. Hanfen
- 10,22 Langmans/ feīnes bruder. vnd frawen leuten feīner Swefter der Sehfin/ vñ
fende auch si dez ze boten an feīn
- 10,23 Sallivt. in daz also in t\&wer hant ze tragen/ zu dem vorgeschriben rehten/
vñ vmb den schaden. ob si daz gelt an den iudn̄
- 10,24 müsten nemen/ di gulte ze chaufen/ folt der selbe Otte Langman/ ođ feīn
erbn̄/ irn t\&wen vñ irr warheit gelaubn̄
- 10,25 vñ en folten si dar vmb zu dheinem andern rehten treibn̄ noch twingen/
weder vor geistlichem noch vor werltlichem geriht.
- 10,26 on allez geuerde/ vñ folten auch in dann den selben schaden auz rihten/ on
alle wider rede/ Geschehe aber dez got nīht
- 10,27 en gebe/ daz ver Mehthilt/ vñ ver Christein/ e. sturben/ e. sich di gulte an
hube/ vñ/ e/ si ainen gantzen iarnutz ein genomen
- 10,28 heten/ so folt Otte Langman/ ođ feīn Erben/ wem si den selben iarnutz
schufen. bezalen vñ gebn̄ gantzlich vñ gar/
10,29 wer aber daz si sturben nach dem ersten iar/ ditz kaufes/ vñ nach dem daz
si den gantzen iarnutz empfangen habn̄/ vmb welch
- 10,30 zeit daz wer der andern iar. als vil sich dann ie dez iars vergangen het. als
vil folt in Otte Langman/ ođ feīn/
10,31 erben/ der gulte gebn̄/ als sich dar auf geburt/ ze rechen ainer wochen als
vil/ als der andern/ vñ daz folten si da hin
- 10,32 gebn̄ vñ bezalen in den ersten aht tagen/ nach irm tode/ wem si di schufen/
ođ ahten gantzlich vñ gar/ in dem rehten/
10,33 als vorbeschribn̄ vñ gedingt stunde. Ez sagten auch di ziug/ daz gedingt/
vnd gerett wurdē/ ob ver Mehthilt/ vñ ver
- 10,34 Christein. di zw̄ Swefter/ oder ir ainer nach der andern tode/ di gulte/ vñ
daz leibgedinge/ in dem rehten vñ si daz haben
- 10,35 folten/ verkaufen/ oder hin wolten schaffen oder geben si wern geistlich
oder werltlich/ dez folten si gewalt haben gantzlich
- 10,36 vñ gar. vñ dem folt Otte Langman/ vñ feīn erbn̄/ di gulte gebn̄ vñ
antworten. in allen dem rehten als den
- 10,37 zweien sweftern/ di weil di selben zw̄ swefter/ ođ ir ainer lebt. vnd gehizze
auch in mīt guten t\&wen/ den hof. mīt đ
- 10,38 gulte/ in t\&wer hant ze wagen/ vñ nīhtz da mit ze tun/ daz in dheinen
schaden an irr gulte brengen möht/ di weil si lebten/
10,39 on aller flahte geuerde. also. daz er ieriglich/ vñ feīn erbn̄/ diweil daz
leibgedinge wert/ folten nemen von dem hof/ durch nutz
- 10,40 vñ durch gewer willen. ain hun vñ ainen kefe. auch bekent der vorge\&
Otte Langman mīt gefampft hant feīner wirtti
- 10,41 daz er gewert vñ bezalt wer/ der haller vmb daz leibgeding gantzlich vñ gar/
vñ do si daz als wol erziugt heten. do batē

- 10,42 fi fragen ein vrteil ob man in dez iht billich von geriht einen brif geben folt/
der warde ir erteilt vnd gebn verfigelt mit vnfers
- 10,43 gerihtz vn der stat ze Nurnberg infigeln/ di dar an hangen. Der geben ist
an fant albans tag. do man zalt von gotz geburt drivzen
- 10,44 hundert iar vn in dem fehs vn dreizzigstem iar
- 11,1 I Ch Cunr\&1 Pfintzing der Schultheiz/ vn wir.. di scheppfen der Stat ze
Nurnberg/ veriehen offentlich an difem brif. Daz fur vns kom
- 11,2 in gerihte/ Swefter Margret von Kurnburg/ von vern Chunigunt von
Kurnburg irr swefter wegen. der Edeln frawen/ frawen annen
- 11,3 der Greuin von Nazzawe Iungfrawen/ vn erzivgt als reht waz mit den
erfamen mannen/ hern Marquart Ortlib vnd hern Herman/
- 11,4 Maurer di sagten auf ir eide daz fi dez geladen zivg wegen/ Daz ir der
vorbenanten Iungfrawen Chunigunt. Chunrat Lorrlein
- 11,5 mit gefampter hant vern Treuteln/ feiner wirtin/ Heinrich fein Sun/
Kathrey fein tochter/ Chunigunt fein toht/ mit gefampter
- 11,6 hant Chunrat Permeister irs wirttes/ vn Heintz Gartner fein ayden/ heten
reht vnd redlich ze chaufen gebn/ den Hof ze Hekkenhofen/
- 11,7 der aigen wer/ vnd der ieriglich gulte/ aht fumer korns/ ain pfunt haller/
fehs vnd dreizzig Kefe/ vnd fehs huner
- 11,8 ir den hof ze haben/ vnd ze nizzen/ ze dorfe/ ze velde/ an ekkern/ an wifen/
an wazzer/ an weide/ an holtz/ befucht vnd vnbesucht
- 11,9 furbaz ewiglich. vn gelobten auch Chunrat L orrlein/ vnd Heintz fein fun/
vnuerfcheidenlich fi dez hofes ze wern fur aigen/
- 11,10 als reht wer. vnd fprech auch Chunrat L orrlein/ fur Herman feinen fun/
der niht anheim wer/ daz ir der den Hof folt auch
- 11,11 auf gebn/ wenn der ze lande kom/ vnd folt sich dez verzeihen gentzlich/
Dar nach zivgt/ di vorge\& ver Margret ainen offen/
- 11,12 brif verfigelt/ mit der vorbenanten frawen annen/ vn dez Edlen herren
Greuen Iohans von Nazzawe/ auf ligenden infigeln
- 11,13 der ftunde von wortte ze wortte/ also/ "Wir frawe anne/ wylen Grauen ze
Nazzawe/ vnd Graue Iohans vnser fun/ bekennen
- 11,14 offenbar an difem brif. Daz Chunigunt von Kurnburg/ vnser Iungfrawe/
vor vns bekante/ daz ez ir wille vn ir Mut
- 11,15 wer/ daz ir swefter Margret/ in zweien moht heizzen verfchreiben/ den hof
ze Hekkenhofen/ den fi ir gekauft het/ also/ daz fi di felb
- 11,16 Chunigunt/ da mit moht getun/ diweil fi lebt/ mit ir ains hant/ waz fi wolt/
ane alle hinderunge/ vn hat sich auch bekant
- 11,17 vor vns/ daz fi sich/ vnd irr swefter Margreten gemeinde hab mit dem gude/
vnd niemant anders/ Wer aber daz fi nihtz
- 11,18 schuf da mit diweil fi lebt/ fo folt der hof/ vn gut/ geuallen/ auf ir swefter
Margreten/ vn tun daz kunt von irn wegen/
- 11,19 Chunrat dem waltstromeir. Otten dem vorstmeister/ vnd Vlrich dem
kudorfer/ burg ze Nurnberg/ den fi den
- 11,20 hof in t\&we hant enpfolhen het/ Vnd fagt di irr t\&we ledig vnd loz/ Mit
vrkunde ditz brifes/ verfigelt mit vnfern infigeln/
- 11,21 Geben/ dez nehsten dinstages/ nach dem heiligen tage ze pfingesten/" Ez
sagten auch di zivg/ daz dar nach/ her Chunrat waltstromeir/

- 11,22 her Otte vorftmeifter/ vnd her Vlrich Kudorfer. den vorgenanten zweien
fweftern/ den hof heten auf geben/ vnd
- 11,23 heten in den ledig gefagt gentzlich. vnd bekent auch di vorbenant ver
Margret waz ir fwefter/ lungfrawe Chunigunt/
- 11,24 mit dem egenanten hof fchuf/ oð tet. daz wer ir wille vñ ir wort/ vñ wolt
ez auch gern ftet halten/ in dem rehten/
- 11,25 als vorgeschriben ftunde uñ dez ze vrkunde ift in dirr brif gebñ mit vrteil
von geriht verfigelt mit vn=fers
- 11,26 gerihtz infigel/ daz dar an hangt. Der geben ift an fant albans tag. do man
zalt von gotz gebürt drißzenhundert iar
- 11,27 vnd in dem Sehs/ vnd Dreizzigft em iar
- 12,1 I Ch Chunr\& Pfintzing der Schultheiz vnd wir.. di fcheppfen der ftat ze
Nurnberg/ veriehen offenlich an difem brif. Daz für vns kom in geriht/
- 12,2 Swefter Margret von Kurnburg/ vnd zaigt ainen guten brif verfigelt mit
vnfers gerihtz infigel. daz dar an hing/ der ftunde
- 12,3 von wortte ze wortte alfo. "ICh Chunr\& pfintzing der Schultheiz vnd wir..
di fcheppfen der ftat ze Nurnberg/ veriehen offenlich/
- 12,4 an difem brif. Daz für vns kom in geriht. Swefter Margret von Kurnburg/
von vern Chunigunt von Kurnburg irr fweft
- 12,5 wegen/ der Edeln frawen/ frawen annen/ der Greuín von Nazzawe
lungfrawen/ vnd erziçgt als reht waz mit den erfamen mannē/
- 12,6 hern Marquart Ortlib. vnd hern Herman Maurer/ di fagten auf ir eide daz
fi dez geladen ziçg wern/ Daz ir der vorbenanten/
- 12,7 lungfrawen Chunigunt. Chunrat Lorrleyn. mit gefampter hant vern
Treuteln feiner wirttin/ Heinrich feín fūn. Kathrey feín toht/
- 12,8 Chunigunt feín tohter mit gefampft hant Chunrat Permeiters irs wirttes/
vnd Heintz Gartner feín ayden/ heten reht vnd
- 12,9 redlich ze chaufen gebñ/ den hof ze Hekenhofen/ der aigen wer/ vnd der
ieriglich gulte/ aht Sūmer korns. ain pfunt haller
- 12,10 fehs vnd dreizzig kefe/ vnd fehs hūner/ ir den hof ze haben vnd ze nízzen
ze dorfe/ ze velde/ an Ekkern/ an wifen/ an wazzer/
- 12,11 an weide/ an holtz/ befucht vnd vnbesucht. fürbaz ewiglich. vnd gelobt
auch Chunrat L orrleín. vnd Heintz feín fun
- 12,12 vnuerfcheidenlich/ fi dez hofes ze wern/ für aigen/ als reht wer. vnd fprech
auch Chunrat L orrleín/ für Herman feinen
- 12,13 fūn der niht anheim wer/ daz ir der den hof folt auch auf geben wenn er ze
lande kom/ vnd folt fich dez verzeihen gentzlich. Dar/
- 12,14 nach zaigt di vorgeñ& ver Margret/ ainen offenn brif verfigelt/ mit der
vorgenanten frawen annen/ vñ dez Edeln Herren. Greuen.
- 12,15 Iohans von Nazzawe/ auf ligenden infigeln/ der ftunde vnd wortte alfo. Wir
frawe anne wylen Greuín ze Nazzawe
- 12,16 vñ Greue Iohans vnfer fūn/ bekenne offenbar an difem brif. Daz K unigunt
von Churnburg vnfer lungfrawe vor vns bekante/
- 12,17 daz ez ir wille vnd ir Mūt wer/ daz ir fwefter Margret/ in zweien möht
heyzzen verfchreibñ/ den hof ze Hekenhofen. den/
- 12,18 fi ir gekauft het/ alfo/ daz fi di felb Chunigunt/ da mit möht getūn. di weil
fi lebt mit ir ains hant waz fi wolt ane alle hinderun=ge/

- 12,19 vnd hat sich auch bekant vor vns/ daz si sich/ vnd ir swester Margreten/
gemeinde hab mit dem güt/ vñ nieman anders/
12,20 wer aber daz si nihtz schuf da mit/ di weil si lebt/ so solt der hof vñ güt
geuallen auf ir swester Margreten/ vñ tûn daz
12,21 kunt von irn wegen. Chunrat dem waltstromeir/ Otten dem vorstmeister/
vnd vrich dem K udorfer burger ze
12,22 Nurnberg/ den si den hof in t\&we hant enpfolhen het/ vnd sagt di irr
t\&we ledig vnd lose/ Mit vrkunde ditz brifes verfigelt.
12,23 mit vnfern infigeln. Geben dez nehsten Dinstages/ nach dem Heiligen tag
ze pfingesten. Ez sagten auch di zivg/ daz dar nach/
12,24 her Chunr\& waltstromeir/ her Otte vorstmeister/ vnd her vrich
kudorfer/ den egenanten zweien sweestern/ den hof heten
12,25 auf geben. vñ heten in den ledig gesagt gentzlich/ vnd bekent auch di
vorben\& ver Margret/ waz ir swester Iungfrawe Chunigunt/
12,26 mit dem egenanten hof schuf oder tet/ daz wer ir wille vñ ir wort/ vñ wolt
ez auch gern stet halten. in dem rechten als.
12,27 vorgeschriben stunde. vñ dez ze vrkunde ist in dirr brif geben mit vrteil von
geriht verfigelt mit vnfers gerihtz infigel daz.
12,28 dar an hangt. Der geben ist an fant albans tag. do man zalt von gotz gebürt
drivzenhundert iar vñ in dem fehs vñ dreizzigft em
12,29 iar/” Do nû der brif gelesen wart/ do bat fragen di oftgenant ver Margret
ein vrteil/ feit ir der brif ze frumen stunde ob
12,30 man ir dez iht billich ain abschrift zu irm rechten geben solt/ di ward ir erteilt
vñ geben/ verfigelt mit vnfers Gerihtz vñ ð stat
12,31 ze Nurnberg infigeln/ di dar an hangen/ Der geben ist an der Mitwochen
nach fant Iohans tag ze Sunwenden/ do man zalt
12,32 von gotz gebürt drivzenhundt iar vñ in dem fehs vñ dreizzigftem iar
- 13,1 I Ch Cunr\& Pfintzing ð Schultheiz. vnd wir.. di scheppfen ð stat ze
Nurnberg vñhñ offentlich an difem
13,2 brif. Daz für vns kom in geriht. ver Elspet. Berhtolt Nefen selig witwē vñ
erzivgt als recht waz mit
13,3 den erfam mannen. lñ Heinrich holtzschuher dem alten. vñ lñ Heínr\&
Ortlib. di sagten auf ir eide
13,4 daz si dez geladen zivg wern. Do her Cunr\& Graue von Grefenberg. dem
got gnedig fei. ir vñ irem
13,5 wirtt het verlihen ir erbe vnder den Cramen/ bei dez Hauges Haus an dem
markt/ do si itzunt wer inn
13,6 mit den zweien Cremen di dar vñd legen/ gedíngt würde/ mit genanten
wortten/ daz si vñ ir erbñ
13,7 oð wer von irn wegen dor inne wonent w/ di selben Creme habñ vñ nízzen
folten nach erbez recht.
13,8 an durch gang/ vñ an liht/ in allen dem rechten/ als si der egen\& Cunrat
Graue her braht het. vñ
13,9 funderlich wurde da gerett mit auzgenomen wortten. daz si recht vñ gantzen
gewalt folten habñ
13,10 ze nízzen vñ ze gen/ zu dem grozzen gemeinem Priuet/ Daz da nahen bei
gelegen wer vñ dar an

- 13,11 folt fi niemant irren. auch het er in geheizen/ wenn man daz Priuet
fürb[en] vñ faubern wolt
- 13,12 daz folt gefchehen on allen irn schaden. vñ on ir kost. uñ dez ze vrkunde ist
ir dirr brif
- 13,13 gebñ wann fi daz begert mit vrteil verfügelt mit vnfers gerihtz vñ der stat ze
Nurnberg
- 13,14 infigeln di dar an hangen. Dez feín zivg di erfam mann her Cunr\&
Mentellein her fritz
- 13,15 beheím vñ andrr gnuk. Der brif ist gebñ an fant Otilien tag. do man zalt
von
- 13,16 gotz geburt drivzenhundert iar vñ in dem fehs vñ dreizzigstem iar
- 14,1 I Ch Cunrat Pfintzing der Schultheizze/ vnd Wir.. di Scheppfen der Stat
ze Nurnberg viehñ offenlich
- 14,2 an difem brif. Daz für vns kom in geriht/ her Chunrat Stromeir. von der
erfamen geiftlichen frawen
- 14,3 wegen.. der Priörin. vñ der Samenunge gemeinglich dez Clofters zu fant
Chathreyn/ bei Nurnberg gelegen.
- 14,4 vñ erzivgt als reht waz mit den bescheiden mannen/ hern Chunrat Nutzzel
hern Gramlib Efeler
- 14,5 hn Christan Nadler/ vñ hern Frantzen Huler. di sagten auf ir eide/ daz fi
dez geladen zivg wn. Daz den
- 14,6 selben frawen vñ irm Clofter. her Marquart von Sekendorf. mit gefamp[t]er
hant frawen Selit feín
- 14,7 elichen wirttin/ vñ mit willen vnd wortte vern Annen feiner tochter/ het
reht vnd redlich ze chaufen
- 14,8 gebñ/ feín gút ze Dymatzfür/ do Chunrat Pokklein auf fezze daz ieriglich
gulte/ ahtzehen malter
- 14,9 korns/ aht malter habern/ allez Dafchpacher mezzes/ vñ ain pfunt haller/
vñ het in daz gute
- 14,10 geben mit allen dem vñ dar zu gehort/ ze dorfe/ ze velde/ an Ekkern/ an
wifen/ an wazzer/ an weyde/ one
- 14,11 holtz/ mit allem nütz vnd rehten. befucht vnd vnbefucht/ ze besetzzen vñ
entfetzzen/ ze wenden vnd keren
- 14,12 als ir aigen gút durch reht fürbaz ewiglich/ vñ gelobt fi dez ze wern für
aigen als reht wer. Mit d
- 14,13 bescheidenheit/ ist daz her Marquart der vorgeñ\&/ wil habñ/ di hofreyt
vñ daz gefezze do der Pökklein
- 14,14 itzunt auf fezze/ vñ daz zu dem gút gehort/ daz mag er tñ. vñ da wider fol
er dann gebñ zu dem
- 14,15 gút feín gefezze do er itzunt auf fezze. ze habñ ewiglich. vñ di wal folt er
habñ zwifchen hinne vñ
- 14,16 Lihtmeffe/ di schuft kom vñ von dann vber ain iar. vñ vmb di werfchaft/
fetzt er in ze bürgen
- 14,17 hn Heynolt/ dez vogtz von Beyerivt fun/ Dar nach er zivgt er aber mit hern
Chunr\& Nutzzel vñ
- 14,18 hn Berhtolt pfintzing dem Eltern/ di sagten auf ir eyde/ daz fi dez geladen
ziug wn. Daz er den frawe

- 14,19 vmb di werfchaft het auch ze bürgen gefatz. hern friderich den vogt von
Beyerivt/ vñ hern Heínr\&
14,20 von Potenbach feinen bruder. vñ do er daz als wol erzivgt het/ do bat er
fragen ein vrteil ob man dez
14,21 chaufes den frawen iht billich von geriht ainen brif gebñ folt/ ð ward in
erteilt vñ gebñ verfigelt
14,22 mít vnfers gerihtz vñ der ftat ze Nurnberg infigeln. di dar an hangen. Der
gebñ ist an der Mítwochen
14,23 vor Palm. do man zalt von gotz gebürt. drißzenhundert iar/ vñ in dem Sybñ
vñ dreizzigstem
14,24 iar
- 15,1 I Ch Rapot von Kulfheim Schulth\&. vnd wír.. di scheppfen der ftat ze
Nurnberg/ viehñ offenlich
15,2 an difem brif. Daz für vns kom in geriht/ ver Metzze di Stahlerin von
Guntherfpuhel
15,3 vñ erziugt als reht waz/ mít den erfam mannen. hern Chunrat Staudigel.
vnd hern Berht\&
15,4 tucher/ di sagten auf ir eide daz si dez geladen ziug wern/ Daz ir Wernlein/
Kunigut
15,5 fein Elich/ wirttin/ mít gefampter hant/ vñ ver Elfe. der selben kunigunt
fwest ir zw stiftoh.
15,6 elliu driv heten lediglich auf gebñ/ allez ir reht/ daz si heten gehabt/ oð
gehaben mohte
15,7 an dem erbe ze Guntherfpuhel daz dez Stahlers irs vaters wer gewest/ vñ
daz ze erbe ging
15,8 von hn Ortlib dez zenners ayden/ mít willn vñ wortte dez selben erbherren/
ze habn vñ
15,9 ze nizen ewiglich. vñ da mít ze tun/ waz si wolt/ Vñ do si daz als wol erziugt
het do
15,10 bat si fragen ein vrteil ob man ir dez iht billich von geriht ainen brif gebñ
folt/ ð war de
15,11 ir erteilt vñ gebñ verfigelt mít vnfers gerihtz infigel/ daz dar an hangt. Der
gebñ
15,12 ist an dem Montag vor fant Vrbans tag. do man zalt von gotz gebürt
drißzenhundert
15,13 iar vñ in dem Sibñ vñ dreizzigstem iar
- 16,1 I Ch R apot von Chulheim der Schulheizze/ vnd wír.. di Scheppfen der
ftat
16,2 ze Nurnberg veriehen offenlich an difem brif. Daz für vns kom in geriht/
her Heínrich
16,3 der grengoz/ vñ erziugt als reht waz mít den erfamen mannen hern Eber
hart
16,4 weigel. vnd hern Chunrat Tivfel. di sagten auf ir eide daz si dez geladen ziug
wn/
16,5 Daz im Marquart stór/ mít gefampter hant vern leuten feiner wirttin het
reht

- 16,6 vñ redlich ze chaufen gebñ/ feín gūt ze Schaftnach daz aigen wer/ daz der
veierleín
- 16,7 da bawet/ daz ieriglich gulte zwei fūmer lauter korns/ virtzig haller an fant
Gylien
- 16,8 tag. vñ zwei vafnaht hūner/ ze haben vñ ze nízzen/ befucht vñ vnbefucht
ze rehtem
- 16,9 aigen ewiglich/ vñ gelobt ín dez ze wern fūr aigen als reht wer/ vñ do er
- 16,10 daz als wol erziŷgt het do bat er fragen eín vrteil ob man ím dez iht billich
von geriht
- 16,11 ainen brif gebñ folt/ der warde ím erteilt vñ gebñ/ verfigelt mít vnfers
gerihtz
- 16,12 vñ der ftat ze Nurnberg infigeln/ di dar an hangen/ Der gebñ íft an dē
- 16,13 Eritag vor vrbani/ do man zalt von gotz geburt driŷzenhundert iar vñ ín/
16,14 dem Sybñ vñ dreizzigstem iar
- 17,1 I Ch Ieute di Priölin/ vnd Wír.. dí Samnūng dez frawen Clofters zu fant K
atherín bei Nurnb̃g
- 17,2 gelegen/ veriehen vnd bekennen offenlich an difem brif/ allen den dí ín
fehent/ oder horent lefen. daz dí erfam frawe
- 17,3 ver Gerhaus/ hern Gramlib Efelers dem got gnedig fei witw[e] durch funder
gnade/ dí fi zu vns/ vnd zu vnferm Cloŷt
- 17,4 lang gehabt hat. vmb vns hat gekauft reht vnd redlich. aín pfunt haller
gulte/ auz vnferm hof ze Dymatzfūrt
- 17,5 den der Pökkel da bawet. vñ hat vns daz bezalt gentzlich. Vns dar nach von
funder andaht vñ durch got hat
- 17,6 fi/ daz vorgeschribñ pfunt haller geltes gefchaft wider an vnfer Cloŷter daz
wír ieriglich da von aín Pittantze
- 17,7 fullen habñ von weyn vnd von brot. ín der nehften wochñ nach fant Seboltz
tag. Vñ zu ainer widerlegūnge
- 17,8 der gnade vñ der frivntŷchaft der fi vns getan hat/ geheizze wír ir mít difem
brif. daz wír ír/ vñ irs wirttes
- 17,9 des vorgeñ\& iarzít vñ aller írr nach komen/ ieriglich begen wöllen mít
fingen vnd mít lefen. auf di zeit als vorgeschribñ
- 17,10 ftat. Vñ daz ír vñ irn nachkomen difer gnade ftet beleib ewig lich. dez geb
wír difen brif verfigelt mít vnfern
- 17,11 infigeln di dar an hangen. Der gebñ íft an fant Otilien tag. do man zalt von
gotz geburt driŷzenhundert iar
- 17,12 vñ ín dem Sibñ vñ dreizzigstem iar
- 18,1 I Ch Rapot von Kulŷheim Schultheiz vnd Wír.. di ŷcheppfen der ftat ze
Nurnberg
- 18,2 veriehen offenlich an difem brif. Daz fūr vns kom in geriht. Herdegn vnfer
Stet
- 18,3 ŷchreiber. vnd erziŷgt als reht waz mít den erfamen mannen hern Chunr\&
Katherpekken.
- 18,4 hern Herman Eyfuogel. hern Marquart Ortlib/ vñ hern fritzzen wagner.
dí

- 18,5 sagten auf ir eide daz si dez geladen ziǵ w̃n. Daz im Churn\& zornleín mît
gefamp̃t
- 18,6 hant feiner elichen wirttín. Vnd Heinrich zenner von Obern afchpach mît
gefamp̃t
- 18,7 hant vern Chriſtein feiner wirttín. heten reht vnd redlich ze chaufen geb̃n.
di Hofreit
- 18,8 ṽn daz gefezze ze Obernafchpach/ do der felb zenñ auf fezze. ṽn heten im
dar
- 18,9 zu geb̃n waz der felb zenñ aigens gûtz da het. befucht vnd vnbefucht ze
dorfe
- 18,10 ṽn ze velde ze rehtem aigen ze haben ewiglich. Ṽn gelobten in dez ze w̃n fûr
18,11 aigen/ ṽn daz ez dheinen zehent geb̃n folt. als reſt wer. ṽn *auch* mît dem
18,12 rehten/ daz der vorge\& Herdegn/ Heinrich dem zenñ/ ṽn vern Chriſtein
feiñ wirttî daz
- 18,13 gû hat lazzē ze rehtem erbe ze hab̃n ewiglich Mît der beſcheidenheit/ daz
fi im/ ođ
- 18,14 wem er daz ſchuf ođ geb. da von folten ieriglich ze zínfe geb̃n. Ṽr fû mer
korns.
- 18,15 ze Oftern fehtzig aȳer/ zwei vafnaht huner ṽn zwei herbeſt hûner. Dar nach
18,16 ſchuf der felb Herdegn. daz egenant gû/ ob er ane geſcheft verfûr. feiner
zweier
- 18,17 fweſter kînden. frawen alheit der ſtatſchriberin vnd vern Kuneln/ feinen
fweſtîn
- 18,18 mît dem *richt*/ daz der felben feiner fweſter kînt/ di geiftlich wern. ođ noch
wurd̃n
- 18,19 daz hab̃n folten/ ṽn nizzen diweil fi lebten. one dî weiſoten *di* folt ein
nemen/ *fein* fweſt
- 18,20 ver alheit. ṽn wenn di felb̃n geiftlichen kînt níht en uern. ſo folt daz gû
geuallen
- 18,21 auf iriv *geſwifteride*. di dann lebtē ṽn auf ir erb̃n/ ze hab̃n ewiglich/ Ṽn dez
ze
- 18,22 vrkunde iſt im dirr brif geb̃n wann er dez begert verfigelt mît vnſers gerihtz
ṽn
- 18,23 der ſtat ze Nurn\& infigeln/ di dar an hangen. Der geb̃n iſt an dem Eritag
vor dem
- 18,24 Chriſtag/ do man zalt von gotz gebûrt/ driſzenhundt iar ṽn in dem Sib̃n
ṽn dreizzigſtem
- 18,25 iar
- 19,1 I Ch Rapot von Kulfheim Schultheiz. vnd wir.. di ſcheppfen [der] f[tat]
[ze] *Nurnberg* ṽieh̃n offenlich an
- 19,2 diſem brif. Daz fûr vns kom in geriht. Heínr\& Crauſe der Sneider vnd
erziǵt als reht waz mît den
- 19,3 erſamen mannen/ h̃n Seyfrit holtzſchuher/ h̃n Rudolf fahfen/ vnd h̃n
Heínr\& Vorhtel/ di ſagten auf
- 19,4 ir eide daz si dez geladen ziǵ w̃n/ Daz im Gerhart ſtekke von Swobach mit
gefamp̃t hant vern Kathreyn

- 19,5 feín wirttín/ het reht vnd redlich ze chaufen gebñ feín gût ze Kapeſtorf/ da
der Loter auf fezze/ vñ
- 19,6 daz ieriglich gûlte zwei fûmer korns/ fehzig ayer/ driû huner/ vnd aht kefe/
ze rehtem aigen ze habñ
- 19,7 ewiglich/ Vnd gelobt ín dez gûtz ze wñ für aigen als reht wer. Dar nach
erziugt er mít hern
- 19,8 Cunr\& Mentelleín vnd hñ Heinrích vorhtel/ di ſagten auf ír eide/ daz fi
dez geladen ziûg wñ/ Daz
- 19,9 er ím vmb di werſchaft het ze bûrgen gefatzt/ Cunr\& den Volken/ vñ
Chunr\& amman feínē
- 19,10 ayden von Swobach Vñ do er daz als wol erziugt het do bat er fragen ein
vrteil ob mā ím dez
- 19,11 iht billich von geriht ainen brif gebñ folt/ der warde ím erteilt vñ gebñ
verfigelt mít vnſers
- 19,12 gerihtz vnd der ſtat ze Nurnberg inſigeln di dar an hangen. Der gebñ iſt an
dem Montag.
- 19,13 vor ſant Gregorien tag. do man zalt von gotz geburt/ driûzenhûnt iar vñ
ín dem
- 19,14 ahten vñ dreizzigſtem iar
- 20,1 I Ch Rapot von kulfheim/ Schultheíz. vñ Wír.. di ſcheppfen der ſtat ze
Nurnberg veriehñ offentlich an
- 20,2 diſem brif. Daz für vns kom in geriht/ Berhtolt von Haſlach. von dez erbern
herren wegen hñ Chunr\&
- 20,3 von L enterheim Vicari ze Onolſpach. vnd erziugt als reht waz mít den
erſamen mannen/ hern
- 20,4 Heinrích geufmít hern Chunrat Katerpekken/ vnd hern Marquart Ortlib.
di ſagten auf ír eide daz fi
- 20,5 dez geladen ziûg wñ/ Daz dem vorben\& hern Chunrat. het reht vnd redlich
ze chaufen gebñ. Herman
- 20,6 Snóde vnſer burg/ mít gefampter hant feíner Elichen wirttín/ feín gût ze
Eybe gelegen/ do Heínr\&
- 20,7 akerman auf fezze. vñ daz ím ieriglich golten het/ fehſ metzzen Korns. vñ
Virtzehen metzzen habñ
- 20,8 Vñ auch mít dem rechten/ daz man dem Edlen herren dem von Heydekke
ieriglich da von dýnen vnd/
- 20,9 zínſen folt/ aht metzzen Korns. ím/ dem egenanten hern Chunr\& daz gût
mít der gûlte ze haben vñ ze
- 20,10 nízzen. fûrbaz ewiglich. Vñ gelobt ín dez gûtz ze wern/ ín allen dem rechten
vñ er daz her braht het.
- 20,11 als reht wer. Vñ do er daz als wol braht het/ do bat er fragen ein vrteil ob
man dez dem vorge\&
- 20,12 hern Chunr\& iht billich. ainen brif gebñ folt/ der ward ím erteilt vnd gebñ
verfigelt mít vnſers
- 20,13 gerihtz inſigel daz dar an hanget. Der gebñ iſt an ſant Vrbans tag. do man
zalt von gotz geburt
- 20,14 driûzenhûnt iar vñ ín dem ahten vñ dreizzigſtem iar

- 21,1 I Ch Rapot von kulfheim Schulth&. vnd wir.. di fcheppfen der stat ze
Nurnberg veriehñ offenlich an difem
21,2 brif. Daz für vns kom in geriht/ Bruder Heínrich/ dez Closters zu fant
Claren Schaffer vnd erziügt als reht
21,3 waz mit den erfamen mannen/ hern Erkonbreht Coler hern Seitzen
holtzfchuher/ vnd hern Herman Eyfuogel/ di
21,4 fagten auf ir eyde daz si dez geladen ziüg wñ/ Daz im an dez felben Closters
stat/ Vlrich Víngrer het reht
21,5 vnd redlich ze chaufen gebñ daz gút ze Hekenhofen daz ieriglich gúlte zwei
Sümer korns/ aht kefe vñ vñr
21,6 hūner/ ze rehtem aigen ze haben vnd ze nízzen ewiglich/ Vñ gelobt in dez
gútz ze wern für aigen als
21,7 reht wer. Vnd zu ainer widerlegung dez gútz daz er verkauft het. het er
feinen Eneglinen/ Herman vñ
21,8 fritzen/ Heínrich dez Víngrers feins fūnes kint/ vermacht auf fein aigen
an dem fischpach gelegen/ bei dē
21,9 aigen daz etwenn fritzen dez Schurftabes waz. zwei vnd virtzig pfunt
haller/ daz si di dar auf haben
21,10 folten. Vnd braht auch mit ainem gūten falbrif. daz daz felb aigen in fein
ains hant stündē da mit
21,11 ze tūn waz er wolt. Vñ fende si dez ze boten an fein fallivt/ Vnd do er daz
als wol erziügt het. do
21,12 bat er fragen ein vrteil ob man dez kaufes dem Closter von geriht iht billich
ainen brif gebñ folt. d
21,13 ward im erteilt vñ gebñ verfigelt mit vnfers gerihtz vñ der stat ze Nurn&
infigeln di dar an hangen. d
21,14 gebñ ist an fant Ofwaltz tag. do man zalt von gotz gebürt drißzenhundert
iar vñ in dem aht vñ dreizzigft em
21,15 iar
- 22,1 I Ch Rapot von kulfheim Schulth&. vnd wir.. di fcheppfen der stat ze
Nurnberg veriehñ offenlich an difem brif. Daz für vns kom
22,2 in geriht. Bernger mabel/ vnd erzivgt als reht waz mit den erfamen
mannen/ hern Erkenbreht Coler/ vnd hern Chunrat Tiufel.
22,3 di fagten auf ir eide daz si dez geladen ziüg wñ/ Daz im vnd vern Chriſteín
feiner wirttín. Chunr& von Reyns mit gefampter hant
22,4 vñ kathreyn feiner wirttín/ h[e]t reht vnd redlich ze chaufen gebñ fein gút
ze walfawe. daz Eberhart Schilher da bawet.
22,5 vñ daz ieriglich gúlte vñr fūmer korns/ ahtzehen kefe ze pfingesten. ahtzehen
ze weynahten. fehs herbest hūñ vñ driß
22,6 Vafnaht hūner. vñ drey schilling der langen haller. ze rehtem aigen ze habñ
vñ ze nízzen befucht vnd unbefucht ewiglich. Vñ
22,7 gelobt si dez ze wern für aigen als reht wer. Vñ dez ze vrkunde ist im dirr
brif gebñ wann *er* dez begert mit vrteil von geriht
22,8 verfigelt mit vnfers gerihtz vñ d stat ze Nurnbñg infigeln di dar an hangen.
Der gebñ ist an fant Claren tag. do man zalt
22,9 von gotz gebürt drißzenhundert *iar vñ* in dem ahten vnd dreizzigft em iar

- 23,1 I Ch Cunr\& der grozze Schulth\&. vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nurn\& v̄iehñ offenbar an
- 23,2 an difem brif. Daz fūr vns kom in geriht. her Berhtolt Tucher vnd erzivgt
als reht
- 23,3 waz mīt den erfamen mannen hern Eberhart weigel vnd hern Chunr\&
Mentellein. di sagten
- 23,4 auf ir eide/ daz si dez geladen ziug wñ/ Daz im Ditel hornlein mit gefampft
hant
- 23,5 vern Gerhaufen feiner wirttin hetē reht vñ redlich ze chaufen gebñ ir erbe
daz si von im
- 23,6 heten gehabt an der Protbank gelegen bei fant Seboltz Kirchof zwischen der
Teutfchē
- 23,7 hren. vnd dez hallers benke. vñ da von si im ieriglich gebñ heten ain pfunt
haller vnd
- 23,8 ainen wekke ze zinse Vñ gelobten in dez erbes ze wern als reht wer/ Vñ dez
ze vrkunde
- 23,9 ist im dirr brif gebñ mit vrteil von geriht verfigelt mīt vnfers gerihtz vñ der
- 23,10 stat ze Nurn\& infigeln. di dar an hangen. Der gebñ ist an dem Montag
vor Dyonify
- 23,11 do man zalt von gotz geburt driuñzenhundert iar vñ in dem aht vñ
dreizzigstem iar
- 24,1 I Ch Cunr\& der grozze Schulth\&. vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg. veriehñ offenbar an difem brif. Daz fūr vns kom in geriht
- 24,2 ver Chunel di Sundelbergin/ vnd erzivgt als reht waz mīt den erfam mannen
hern Heinrich geufmīt. hern fritzen wagner
- 24,3 vnd hern Hermā mauerer. di sagten auf ir eide daz si dez geladen ziug wñ/
Daz ir Berhtolt von Kyrchñ Vendbach/ mit
- 24,4 gefampft hant vern Suffeym feiner wirttin/ het reht vnd redlich ze chaufen
gebñ/ fein gut ze Kyrchen Vendbach gelegen/
- 24,5 daz aigen wer/ vnd daz ieriglich gulte driu Sumer korns zwei pfunt haller/
zweinzig kefe Vir hūner/ vnd Sehtzig ayer/
- 24,6 ze haben vnd ze nizen ze dorfe vnd ze Velde/ befucht vnd vnbefucht ze
rehtem aigen ewiglich/ Vñ gelobt si dez fūr aigen
- 24,7 ze wñ als reht wer/ Vnd vmb di werchaft setzt er ir ze burgen. Reinhart
von Obern Varnbach. Burkart fridel.
- 24,8 Vnd Berhtolt Prauter. Vnd do si daz als wol erzivgt het do bat si fragen ein
vrteil. ob man ir dez iht billich von geriht
- 24,9 ainen brif gebñ fol[t] d̄ warde ir erteilt vnd gebñ verfigelt mīt vnfers gerihtz
vnd der stat ze Nurn\& infigeln/
- 24,10 di dar an hangen. Der gebñ ist an fant Burkartz tag. do man zalt von gotz
geburt driuñzenhundert iar vñ in dem
- 24,11 ahten vnd dreizzigstem iar
- 25,1 I Ch Gerdraut Heinrich Milla felig witwe burgin ze Nurnberg. vergihe
offenlich an difem brif.
- 25,2 Daz ich meinev aigen gut. di ich gekauft han. nach meines wirttes tode/
vmb Ramung von Rudoltzstorf

- 25,3 ze Dekendorf gelegen/ do Heínrich vnd Gerhart auf sitzen. als der stat brif
fagt
- 25,4 den ich dar vber han verfigelt mit dez Schulth\&. vnd der stat ze Nurnberg
infigeln. mit
- 25,5 allem nütz vnd reht/ han gefchaft vnd gemacht. fwefter Elspeten meiner
tochter. in dem Cloß
- 25,6 ze Frawen aurach/ daz si di gút/ mit aller gúlte. vnd mit allem nützz/ nach
meinem tode sol haben
- 25,7 vñ nützen/ di weil si lebt. vnd wenn si niht en ist/ so fullen di gút mit allem
nütz her wið
- 25,8 geuallen auf meínev kint ze haben ewiglich. Vnd dez ze vrkunde gib ich ir
difen brif verfigelt
- 25,9 mit der stat ze Nurnberg infigel daz dar an hanget. Dez seín zivg di erfamen
mann her
- 25,10 Seyfrit Holtzschuher. her Chunr\& Pilgreín. her Herman Eyfuogel. vñ
her Heín\& Vorhtel. D
- 25,11 brif ist gebn an dem Samcztag vor Oth marí/ do man zalt von gotz gebürt
driúzenhundert
- 25,12 iar. vñ in dem aht. vñ dreizzigft em iar
- 26,1 I Ch Cunr\& grozze S chulth\&. vnd Wír.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg
- 26,2 viehñ offenlich an difem brif. Daz für vns komen in geriht/ ver Gerhaus di
- 26,3 Milldín/ vnd Chnr\& ir fun/ vnd erziugt als reht waz mit den erfamē
männern
- 26,4 hn Heín\& Geufmit. hern albreht fnugenhofer/ vnd hern Herman Maurer
die
- 26,5 sagten auf ir eide daz si dez geladen zivg wern. Daz in Chunr\& amman vñ
- 26,6 winpach/ mit gefampft hant/ vñ Elspeten seíner wirttín. het ze chaufen
geben
- 26,7 seín gút ze Ifmanstorf. daz Eber d zanner bawet. vñ daz ieriglich gúlte
- 26,8 zwei Súmer korns. aín pfunt haller/ aht kefe/ fehtzig ayer. zwei
herbesthüner.
- 26,9 vnd ein vafnaht hñ. ze rehtem aigen ze habñ/ ze dorfe/ ze velde.
- 26,10 an Ekker an wifen/ an holtz/ an wazzer an weide/ befucht vnd vnbesucht
- 26,11 ewiglich. Vñ gelobt si dez ze wern für aigen als reht wer. Vñ satzzet
- 26,12 in dar vmb vnuerfcheidenlich ze bürgen/ friderich húbner von Newfz/ vñ
- 26,13 andres Schühfter von winpach. Vnd bekanten auch/ di vorben\& ver
Gerhaus/
- 26,14 vñ Chunr\& ir fun/ welches vnder in zweien/ daz ander vber lebt. auf
- 26,15 daz felb folt dann daz gút geuallen gentzlich/ ze habñ vñ ze nützen ewiglich/
- 26,16 Vñ dez ze vrkunde ist in dirr brif gebn mit vrteil von geriht wann si
- 26,17 dez begerten/ verfigelt mit vnfers gerihtz vnd der stat ze Nurnberg infigeln
- 26,18 di dar an hangen. D gebn ist an fant Elspeten tag. do man zalt von
- 26,19 gotz gebürt/ driúzenhundert iar/ vñ in dem aht vnd dreizzigstem iar
- 27,1 I Ch Chunr\& der grozze S[c]hultheizze/ vnd Wír.. di scheppfen der stat
ze Nurnberg veriehñ offenlich an

- 27,2 difem brif. Daz für vns kom in gerihte/ bruder Chunrat/ der erfamen
geiftlichen frawen/ dez Clofters zu
- 27,3 Engelntal. Schaffer/ vnd erziſgt als reht waz mit den erfamen mannen hern
Berhtolt pfintzing dem
- 27,4 Eltern. vnd hern Vlrich haller. di ſagten auf ir eide daz ſi dez geladen ziug
wern. Daz im. von der
- 27,5 egenanten frawen wegen. her Otte Vorftmeiſt er het reht vnd redlich ze
chaufen geben/ ſein zehende
- 27,6 vñ di driv Dörfer di genant wern. Chuchen/ vñ di er gekauft het. vmb
Herman Vorcheimer vñ
- 27,7 vmb zwen Katzwanger/ den ſelben frawen/ vnd irm Clofter/ di zehende ze
haben/ vnd ze nützen
- 27,8 ze dorfe/ ze Velde/ an ekken an wiſen/ befucht vnd vnbeſucht/ vnd wi ez
genant wer/ fürbaz ewiglich.
- 27,9 in allen dem rehten vñ er den zehenden her braht het. Vnd gelobt auch ſi
der zehenden ze
- 27,10 wern/ als reht wer. alfo/ daz di frawen di Lehenſchaft an den zehenden ſelb
gewinnen ſolten von
- 27,11 den Lehenherren. Vnd do er daz als wol erziſgt het/ do bat er fragen ein
vrteil. ob man dez chaufes
- 27,12 den vorgeſten ſeinen frawen vnd irm Clofter iht billich einen brif gebn ſolt
d ward in erteilt
- 27,13 vñ gebn verfigelt mit vnſers gerihtz inſigel. daz dar an hangt. Der gebn iſt
an dem Pfintztag
- 27,14 nach ſant Mathias tag. do man zalt von gotz geburt/ driſzenhundert iar vñ
in dem Neun vñ dreizzigſt em
- 27,15 iar
- 28,1 I Ch Gotzze von Weiterſtorf/ Rihter/ vergihe offenlich an difem brif. Daz
ich mit gefampter hant frawen alheit meiner elichen wirtin. Han reht vnd
redlich
- 28,2 ze chaufen geben. dem beſcheiden manne. hern Iacob dem Cramer burg.
ze Nurnberg/ ſeiner elichen wirtin/ vñ irn erben/ meinen hof ze Weiterſ
dorf.
- 28,3 gelegen/ do Herman Kugler auf ſitzet/ vnd dez erbe er iſt mit allem nutze
vñ rehten/ ze dorfe/ ze Velde/ an ekkern/ an wiſen/ an wazzer an weide vñ
- 28,4 an holtz/ vñ funderlich mit dem halben holtze ze Daſpach/ beſucht vñ
vnbeſucht/ ze rehtem aigen ze haben vnd ze nützen ewiglich. Vnd gelobet
ſi mit gefampt
- 28,5 hant dez hofes mit allem nütz vñ rehten vñ dar zu gehört ze wern für rehtes
freyes aigen als reht iſt. Mit der beſcheidenheit/ daz in/ der hof ieriglich
- 28,6 gelten/ zinfen vnd dñnen ſolt ze rechter gulte. zwelf Sümer korns. fünf
Sümer habern/ zwei pfunt haller ain halb pfunt ajer/ vnd vier Vafnahthüner.
- 28,7 Vnd vmb di werſchaft dez Hofes vnd der gulte/ ſetze ich im ze Selbſcholn
zu mir vnuerſcheidenlich meinen bruder Heinrich von Weiterſtorf
- 28,8 Vñ ſetze auch in vnuerſcheidenlichen ze pürgen/ Chunrat von Chudorf den
kleinen genant. C hunrat von Chudorf den Pflantzen genant. Otten

- 28,9 von Kippfenberg. Chunrat von Egerstorf. Chunrat Pfefferbalk vnd
Heinrich von Ditenhofen/ Mit der bescheidenheit/ daz ich si/ mit
gefampter hant
- 28,10 meiner wirttín. vñ mein bruder Heinrich zu mir vnuerfcheidenlich/ dez
hofes mit der gulte vñ auch befucht vnd vnbefucht/ fullen wern als reht ist.
Vnd
- 28,11 funderlichen für meínev kint. di ich gehabt han bei meíner Vordern wirttín
felig/ Burkart/ annen/ Heinzen vnd Kathreyn/ der etlichs noch zu feinen
tagen noch
- 28,12 níht komen ist. also/ daz ich ahten vñ schikken sol/ zwischen hínne vñ fant
Walburg tag. der schirft kúmt daz in meínev kint di zu irn tagen komē fínt.
den
- 28,13 hof. mit allem nützze/ befucht vnd vnbefucht/ vñ funderlich mit dem
Hirtten Haufe/ daz dar zu gehort/ vñ daz ich in dar zu gebn han ze chaufen.
auf gebn vnd
- 28,14 sich dez verzeihen/ vñ si dez gelobn ze wern als reht ist. Vnd auch wenn di
andn meínev kint zu irn tagen komē. daz si denn den hof auch auf gebn/
vñ sich dez verzeihen/
- 28,15 vñ si dez dar nach wern als reht ist. Wer aber daz ich níht en ahtet daz
meínev kint di zu irn tagen komē fínt. in den hof/ mit allem nützze auf
gebñ
- 28,16 zwischen hínne vñ fant Walburg/ tag. oð daz di andern meínev kint/ di noch
zu irn tagen níht komen fínt/ wenne di zu irn tagen komen/ dez hofes mit
allem
- 28,17 nützze in níht wolten auf geben/ in dem rehten als vorgeschribn stet. so
habn si gewalt/ mich vñ meínen bruder Heinr\&/ dar vmb ze beclagen als
selbfoln.
- 28,18 durch reht. Vnd mügen auch die pürgen dar vber manen/ vñ di fullen in
dann leiften ze Nurnberg/ in offner wirtte heußer/ ie der man mit ainem
erbern
- 28,19 kneht vñ mit ainem pferde/ ob si selb níht leiften wollen/ vnd fullen auz der
leistung níht kom vntz in meínev kint den hof mit aller gulte vñ nützen
auf
- 28,20 gegeben/ vñ sich dez verzeihn/ vñ dar nach gewern als reht ist. Wer aber
daz in fußt/ von wem daz wer. der hof/ oð daz/ daz dar zu gehört ansprech
würde/ oð
- 28,21 daz si dar an gehindern würden/ wenn ich oð mein bruð dez ermant
werdn von in/ so fulle wir in daz vertígen/ entledigen/ vñ vertreten/ gen
allermeniglich/
- 28,22 on allen irn schaden/ teten wir dez níht so haben si gewalt. di burgen ze
manen vñ di fullen in dann leiften ze Nurnberg in allen dem rehtē
- 28,23 als vorgeschribn stet. vñ fullen auz der leistung níht kom vntz wir in daz
geuertigt habn gentzlich on geude. Vñ daz in dirr kauf stet gantz/ vnd
- 28,24 vnzerbrochñ beleib/ Dez gib ich in difen brif verfügelt mit meínem/ mit
meíns bruders/ vñ mit der vorge\& meiner bürgen infigeln. di dar an
hangen. Vñ wir.

- 28,25 Heinr\& von Weiter ftorf der Selbſchol. vñ dí vorgeschribñ burgen alle.
bekennē/ der vorgeschribñ burgſchaft/ vñ der werſchaft ín allen dem rehten
als da obñ
- 28,26 geſchribñ ſtat. Vñ durch bet willñ. hern Gotzzen von Weiterſtorf. vñ vern
alheit feiner wirttín. henke wír alle vnſer inſigel an díſen brif. Der gebñ
- 28,27 iſt an dem Eritag vor Palm/ do man zalt von gotz gebürt drißzenhundert
iar vñ ín dem Neun vñ dreizzigſtem iar
- 29,1 I Ch Cunr\& grozze Schulth\&. Vnd wír.. di ſcheppfen der ſtat ze
Nurnberg/ vñhñ offenlich an díſem brif.
- 29,2 Daz für vns kom in geriht. der Erwirdig herre her Donalt/ abt dez Cloſters
ze fant Gylien ze Nurnberg
- 29,3 vñ erziſgt als reht waz mít den erfamen mannen hern Erkonbreht Coler/
vnd hern Chunrat holtzſchuher an
- 29,4 dem Hewmarkt. di ſagten auf ír eide daz ſi dez geladen ziſg wern. Daz her
Chunr\& Tivfel auf Sant Gylien
- 29,5 hof. het bekant. daz daz haus gelegen bei Laufer tor ze nehſt/ an der
Valznerín. daz dez Peimtingers
- 29,6 etwenn wer gewēſt. feín erbe wer. von dem vorgeñ\& Cloſter/ íeríglich/ da
von ze gebñ/ vñ ze
- 29,7 zínſen. dem ſelben Cloſter Neun haller/ Vnd di aigenſchaft dez ſelben
vorgenanten hauſes gehört an
- 29,8 daz oftgenant Cloſter zu fant Gylien/ vñb den zíns der vorgeñ\& wer/ Vnd
do er daz als wol erziſgt het
- 29,9 do bat er fragen eín vrteil. ob man ím dez iht billich von geriht ainen brif
gebñ ſolt. der ward ím erteilt/
- 29,10 wann der ſelb herre d abt. hñ Chunr\& tivfel dar vñb angeſprochñ het. Vñ
ward auch ím dirr brif dar
- 29,11 vber gebñ verſigelt mít vnſers gerihtz vñ der ſtat ze Nurn\& inſigeln di dar
an hangen. D gebñ iſt an dē
- 29,12 Eritag vor Palm. do man zalt von gotz geburt drißzenhundert iar vñ ín dem
Neun vñ dreizzigſtem iar
- 30,1 I Ch Chunr\& der grozze Schulth\&. vnd wír.. di ſcheppfen der ſtat ze
Nurnberg veriehñ offenlichen
- 30,2 an díſem brif. Daz für vns kom ín gerihte. ver Chunígunt/ vnd ver Margret
ír ſweſter von
- 30,3 kurnberch/ vnd erziſgt als reht waz/ mít den erfamen mannen/ hern
Friderich holtzſchuher/ vñ hern
- 30,4 Herman Maurer di ſagten auf ír eyde daz ſi dez geladen ziſg wern. Daz ín/
zweiē vnuerſcheidenlich/
- 30,5 Chunrat L orrlēin het eín gefátzt feín aigen gelegen an dem Kornmarkt. do
Heynleín der
- 30,6 Pekke ínne wer/ vñ dez erbe ez wer/ zu vrfaz ze wern dez hofes ze
Hekkenhöfen/ der aigen
- 30,7 wer/ vnd den er ín ze chaufen het gebñ/ vnd funderlich für Herman feinen
fün der niht anheim

- 30,8 wer. also/ wenn der her zu der stat kôm/ daz er dann den zweien fwestern
den Hof folt
- 30,9 gebn̄ auf. vñ folt sich dez verzeihn̄. vnd weren/ als reht wer. Vñ do si daz
als wol erzivgt
- 30,10 heten. do baten si fragen ein vrteil ob man in dez iht billich von geriht ainen
brif gebn̄ folt
- 30,11 der ward in erteilt vnd gebn̄ verfigelt mit vnfers gerihtz vnd der stat ze
Nurn\& infigeln di
- 30,12 dar an hangen. Der gebn̄ ist nach Chriftus geburt. drißzenhundt iar vñ in
dem Neun
- 30,13 vñ dreizzigft em iar. an der Mitwochen vor fant Walburg tag
- 31,1 I Ch Cunr\& grozze Schulth\&. vnd wir.. di scheppfen der stat ze
Nurnberg. veriehn̄ offentlich an difem brif.
- 31,2 Daz für vns kom in geriht Peter Pintzberger/ vnd braht als reht waz mit
ainen gûten falbrif. daz di Brotbank
- 31,3 gelegen bei fant Seboltz Chirhof. zwifchen der Penke di feiner mûter erber
wer/ vñ der Teutfchen hren
- 31,4 Brotbank. wer fein vñ feiner wirtin vern Heylwigen/ da mit ze tûn waz si
wolten. Vñ dar nach gaben si di
- 31,5 felben Brotbank ze chaufen reht vnd redlich/ frawen Geyfeln. dez grozzen
Heintzen witwen/ ze rehtem aigen/
- 31,6 ze haben ewiglich/ Vñ gelobten si der ze wern mit gefampft hant. für aigen
als reht wer. Vñ sagten auch
- 31,7 ir fallivt irr t\&we ledig mit vrteil. also/ daz si in di Protbank hat wider
gelazzen ze ainem rehten erbe. daz
- 31,8 si ir vnd irn erbñ ieriglich da von ze zinfen fullen gebn̄. ain pfunt haller/ halb
auf fant walburg tag. vñ
- 31,9 halb auf fant Michels tag. vnd ze Weynahten ainen wekke. der zweinzig
haller wert wer. Vñ also/
- 31,10 fatzt si di Brotbank mit rehter fal. vñ mit vrteil. mit dem erbrehten in der
erfamen mann hant in hern
- 31,11 Herman Eyfuogels. in hern fritzen Beheims/ vnd in hern Berhtolt Tuchers
hant/ ir aleyn ze t\&wen tragē
- 31,12 vnd ze behalten/ vñ niht. da mit ze tûn dann dez si si ermant/ mit ir ains
hant nach der stat reht.
- 31,13 Vñ dez ze vrkunde ist ir dirr brif. gebn̄ mit vrteil von geriht/ verfigelt mit
vnfers gerihtz vñ d̄ stat
- 31,14 ze Nurn\& infigeln di dar an hangen. D̄ gebn̄ ist do man zalt von gotz
geburt drißzenhundt iar. vñ
- 31,15 in dem Neun vñ dreizzigftem iar. an der Mitwochn̄/ nach Erasmi/ dez
heilign̄ martirers
- 32,1 I Ch Cunrat Grozze Schulth\&. Vnd wir.. di scheppfen der Stat ze
Nurnberg.. Veriehen offentlich an difem
- 32,2 brif. Daz für vns kom in geriht. her Iacob Cramer/ vnd erziugt als reht waz
mit den erfamen mannen hn̄ Cunr\&

- 32,3 Mentellein/ vnd hern Bernhart/ di sagten auf ir eide daz si dez geladen ziug
wn. Daz in vnd fein erben
- 32,4 der Veste Ritter her Gotze/ von Weiter storf. Vnd Burkart fein fun/ heten
vnuerfcheidenlichn geheizzē
- 32,5 vn gelobt/ ze wern/ allez dez. er in ze kaufen hete gebn ze Weiterstorf
gelegen/ befucht vnd vnbeucht
- 32,6 ze dorfe ze Velde/ an Ekkern/ an wifen/ an wazzer an weide/ an holtzze/ oð
wi ez genant wer/ daz dar zu
- 32,7 gehört/ für freyes. lediges aigen/ für aller mæniglich/ vn funderlich für di
Pfarre/ vn für den Pfarrer
- 32,8 ze Rostal/ als reht wer/ werltlicher/ vn geistlicher birte/ Vn do er daz als
wol erziugt het/ do bat er
- 32,9 fragen ein vrteil ob man im/ vn feinen erbñ/ dez iht billich von geriht ainen
brif gebn folt/ ð war de
- 32,10 im erteilt vn gebn/ verfügelt/ mit vnfers gerihtz vnd der stat ze Nurnbg
infigeln. di dar an hangen. Ð
- 32,11 gebn ist. an dem Montag vor fant Gregorien tag/ von gotz geburt.
drißzenhundert iar vn in dem Virzigstem
- 32,12 iar
- 33,1 I Ch Gotzze von Wei[t]erstorf Ritter/ Vergihe offentlich an difem brif/ allen
den/ di in sehent oð horent lesen/ Daz ich mit gefampter
- 33,2 hant frawen alheit meiner Elichen wirtin/ Han reht und redlich ze chaufen
geben/ dem bescheiden manne hern Iacob dem Crañ
- 33,3 burg ze Nurnbg/ seiner elichen Hauffrawen/ vn irn erben. meinev gut ze
Weiterstorf gelegen/ der ains bawet/ fritze Newgebour
- 33,4 vn gilt driß Sumer korns/ ain halb fumer habern/ zwei pfunt haller/ halb
auf fant Walburg tag/ vnd halb auf fant Michels
- 33,5 tag. Vir Vafnaht hun vnd dreß schilling der langen ayer. Vn ein Heuflein/
do di Berhert[i]n inne fisset daz auch in daz gut gehört
- 33,6 daz gilt ieriglich/ ain Vafnaht hun. Vn auf dem andern gut fisset/ der
Eberlein. vn der Schuhfter fein bruð. daz gulte ieriglich/ driß
- 33,7 fumer korns. ain halb fumer habern/ zwei pfunt haller zu den fristen als
vorgeschribn stet. zwei Vafnaht huner/ dreß schilling der
- 33,8 langen ayer/ vn dreißzig/t kesē ze pfingesten. Vn di gut/ fein vererbe vmb
di gulte/ als vorgeschribn stet/ Vn di gut han ich in
- 33,9 gebn/ mit allem nütz/ vnd rehten/ ze dorfe/ ze Velde/ an eckern/ an wifen/
an wazzer an weide an holtz/ vnd funderlich mit dem halbñ
- 33,10 holtz/ ze Daschpach/ beucht vnd vnbeucht/ ze rehtem aigen ze habn/ vnd
ze nützen ewiglich Vnd gelob auch si der vor geschribn gut
- 33,11 vn mit der gulte/ mit gefampter hant meiner wirtin ze wern mit allem nütz
vn rehten beucht vnd vnbeucht/ für freyes/ vn lediges
- 33,12 aigen als reht ist/ dez landez vn ð stat ze Nurnbg. Vnd vmb di werfchaft der
gut/ vn der gulte/ setze ich in ze selbscholn zu
- 33,13 mir vnuerfcheidenlich/ meinen bruð Heinr\&/ von Weiterstorf Vn setzze
auch in vnuerfcheidenlichn ze pürgen/ Chunrat von kudorf
- 33,14 den kleinen genant/ Chunr\& von Chudorf/ den pflantzen genant/ Otten
von Kippfenberg. Horauf von Sekendorf. Chunrat von Egerstorf/

- 33,15 Chunrat Pfefferbalk/ vnd Heincr\& von Dytenhofen. Mit der
 bescheidenheit/ daz ich si mit gefampter hant meiner wirttin/ vñ
 33,16 mein bruð Heincr\&/ zu mir vnűscheidenlich/ der gűt/ mit der gułte/
 geheızzen ze tvñ als reht ıft. Vnd funderlich/ für meıniv kint/ di ich gehabt
 33,17 han/ bei meiner vordern wirttin felig/ Burkart/ [annen] Heıntzen/ vñ
 kathreyn/ si feın zu ırn tagen komen oð niht/ alfo/ daz
 33,18 wir ahten vnd schikken füllen/ zwifchen hinne vnd fant Iacobes/ tag/ der
 schirft kűmt/ mit den di zu ırn tagen komen fınt. Vnd di
 33,19 di zu ırn tagen noch niht komen fınt/ wenne di zu ırn tagen komen/ daz si
 in di gűt mit der gűlte auf gebñ fullen/ vñ verzeihen/ Vnd
 33,20 dar nach weren/ als reht ıft. Wer aber daz ich niht en ahter/ daz mein
 wirttin. vñ meın vorgeanten kint/ in di gűt auf gebñ. in dē
 33,21 rehten/ vñ in der frıft als vorgeschribñ ftet/ so hat gewalt her Iacob Cramer/
 feın wirttin/ vñ ir erbñ/ mich vnd meınen bruð Heincr\&
 33,22 dar vmb ze beclagen als selbscholn durch reht. Vnd haben auch gewalt dar
 vber/ meın bűrgen ze manen/ vñ di füllen in dann leiften ze
 33,23 Nurnberg. in offner w[i]rt heuser/ ie đ man mit ainem erbñ knehte vnd mit
 ainem pferde/ ob si selb niht leiften wöllē/ vñ fullen auz der
 33,24 leift ung niht kom/ vntz in meınev kint/ die gűt/ vnd di gűlte. mit allen
 nűtz vñ rehten/ auf gegeben/ Vñ sich der verzeihen vñ gewern als
 33,25 reht ıft. Wer aber daz in fuft von wem daz wer. di gűt/ oð di gűlte ansprech
 würden/ oð fuft dar an gehindert würden/ wenn ich oð meın
 33,26 bruð/ dez ermant werden von in/ oð von ırn boten/ so fulle wir in daz
 vertigen/ entledigen/ vñ vertreten mit dem rehten/ gen aller meniglich/
 33,27 on allen ırn schaden gentzlich. tet wir dez niht/ so habñ si gewalt aber vnd
 dar vmb ze beclagen. Vñ auch di pűrgen ze manen. vñ
 33,28 di fullen in dann aber leiften/ in allen dem rehten/ als vorgeschribñ ftet. Vñ
 fullen auz đ leistung nimm̃n komen/ vntz wir in daz
 33,29 gevertigt habñ gentzlich on geuerde. Vñ gıng in der frıft der purgen dheiner
 abe/ so fulle wir [in] ie ainen als gűten fetzzen in Vır
 33,30 wochñ ob wir werden gemant/ oð di andñ fullen leiften vntz daz geschıht/
 ob si werden gemant. Vñ daz in dırr kauf gantz vñ ftet
 33,31 beleib. dez gib ich in dıfen brif verfigelt mit meinem mit meins bruders.
 Vnd mit đ vorge\& meiner pűrgen anhangenden infigeln. Vnd
 33,32 wir/ Heincr\& von Weiterstorf. đ Selbschol/ Vnd di vorgeschribñ pűrgen
 alle bekennen der vorgeschribñ purgshaft/ in allen dem
 33,33 rehten/ als da obengeschribñ ftat. Vnd durch bet willñ/ hñ Gotzzen von
 Weiterstorf/ vnd vern alheit feın wirttin/ henke wir alle
 33,34 vnfrıv infigel an dıfen brif. Der gebñ ıft an Pfintztag. nach dem Weizen
 Suntag/ von gotz gebűrt/ driřzenhundt iar vñ in
 33,35 dem Virzigstem iar
- 34,1 I Ch Cunr\& Grozze Schulth\&. Vnd wir.. di scheppfen der Stat ze
 Nurnb̃g. Veriehñ offentlich an dıfem brif. Daz für vns kom
 34,2 in geriht. her Iacob Cramer. vnd erziřgt als reht waz mit den erfamen
 mannen. hñ Chunr\& Mentellein. hñ Bernhart. vnd hern
 34,3 Chunr\& Ebner. di sagten auf ır eide daz si dez geladen ziřg wñ. Daz im
 her Gotze von Weitersstorf/ der Ritter/ mit gefampter

- 34,4 hant vern alheit feiner wirttin. vñ mit willen vñ wortte Burkartz/ vnd vern
 annen. feiner kinde/ het reht vnd redlich ze
 34,5 chaufen gebñ/ feinen Hof ze Weiterftorf gelegen/ der aigen wer. vñ do
 Herman kugler/ auf fezze/ dez erbe er wer. Vñ ieriglich
 34,6 gulte/ zwelf fumer korns fumer habern/ zwei pfunt haller/ ain halb
 pfunt ayer/ Vnd Vñ Vafnaht hñner/ vnd
 34,7 funderlich mit allen dem vñ zu dem Hof gehört/ ze dorfe. ze Velde/ an
 Ekkern/ an wifen/ an wazzer an weide/ Vñ funderlich
 34,8 mit dem halben holtz ze Dafchpach/ daz dar zu gehört/ befucht vnd
 vnbefucht. ze habñ vnd ze nützen/ mit allem nütz vnd
 34,9 rehten/ fürbaz ewiglich. Vnd gelobt in dez hofes/ mit den zwelf fumer
 korns/ mit dem habern/ vñ mit anderr gulte di vor
 34,10 gefchriben ftunde. vñ mit dem halben holtz ze Dafpach gen all meniglich
 ze wern/ für freyes vnd lediges aigen als reht
 34,11 wer/ Ez fagten auch di zivg di vorbenanten her Cunr\& Mentellein/ vñ her
 Cunr\& Ebner/ auf ir eide daz fi dez geladen zivg
 34,12 wern. daz Heintz vnd Kathrey. dez vorge\& hern Gotzzen von
 Weiterftorf/ kint. heten den vorge\& Hof/ mit d gulte/ lñ
 34,13 Iacob Cramer/ auch auf gebñ vñ daz halb Holtz ze Dafpach. Vñ heten fih
 verzigen aller ansprach. vordrung vñ clage.
 34,14 di fi dar zu gehabñ möhten gentzlich/ on allez geuerde. Vñ do er daz als wol
 erzivgt het/ do bat er fragen ein vrteil/ ob
 34,15 man im dez iht billich von gerihte ainen brif gebñ folt/ d warde im erteilt
 vñ gebñ/ verfigelt mit vnfers gerihtz vñ d
 34,16 ftat ze Nurnbg infigeln di dar an hangen. Der gebñ ift an dem freytag nach
 fant Gregorien tag/ von gotz gebürt
 34,17 drißzenhundert iar/ Vñ in dem Virzigstem iar
- 35,1 I Ch Cunrat Grozze Schultheizze Vnd wir.. di fcheppfen der Stat ze
 Nurnberg. Veriehen offentlich an difem brif. Daz für vns
 35,2 kom in Geriht bruð Berhtolt der Bignot Kurfner von Halßprunn/ Vnd
 erzivgt als reht waz mit den Erfamen mannen lñ Herman
 35,3 Eyfuogel vnd hern Cunr\& Ebner. di fagten auf ir eide daz fi dez geladen
 zivg wern. Daz in von dez Clofters wegen ze Halßprunn. Vlrich
 35,4 Holtzschuher/ mit gefampter hant frawen Elfen feiner elichen wirttin. Vñ
 Berhtolt Holtzschuher fein bruð/ mit vollem gewalt/ den er
 35,5 het von frawen Elfpeten feiner elichen wirttin/ als er braht mit vnser ftat
 brif. heten ze chaufen gebñ reht vnd redlich/ irn
 35,6 aigen Hof ze mitteln Efchenbach gelegen/ do di Wirfingin auf fezze/ Vnd
 der ieriglich gulte zwei fumer korns. Virzehen metzzen
 35,7 habern/ Virzehen kefe Vnd zwei hñner. Vnd dar zu heten fi im geben ir Gut
 ze Biberbach gelegen/ daz lehen wer von den
 35,8 Edlen Herren den Greuen von Ötingen/ den Iüngern Vnd heten in den Hof
 vñ daz güt geben. mit allen dem vñ dar zu gehört
 35,9 ze dorfe/ ze Velde/ an Ekkern an wifen/ an wazzer an weide/ an holtz/
 befucht vnd vnbefucht/ ze haben Vnd ze nützen befetzzē
 35,10 vñ entfetzzen fürbaz ewiglich. Vnd gelobten in an dez Clofters ftat der Gut
 ze wñ/ aigen/ für aigen/ vnd lehen für lehñ als

- 35,11 der Stat/ vñ dez landez reht wer. Vnd gehizzen ouch ín di lehenſchaft in
 35,12 t\&wer hant ze t^agen/ vñ níhtz da mít ze t^un/ dann dez fí ermant
 35,13 würden von dem Clofter on alle geuerde. Vnd dez ze vrkunde íft dem
 35,14 egen\& bruđ Berht\& von dez Clofters wegen. dirr brif
 35,13 geben mít vrteil von Geriht/ wann er dez begert/ mít vnſers Gerihtz
 anhangendem inſigel. Der gebñ íft an Eritag vor ſant
 35,14 Kylians tag/ von Gotz gebürt drivzenhundert Iar/ Vnd ín dem Virzigſtem
 Iar
- 36,1 I Ch Cunr\& Grozze Schulth\& Vnd Wír.. di ſcheppfen đ Stat ze
 Nurnberg. Veriehñ offenlich an difem brif. Daz fůr vns kom ín
 36,2 Geriht her Iacob weigel. vnd erziſgt als reht waz mít den erfañ mannen.
 hern Berhtolt pfintzing dem Eltern/ hern Herman Ebñ/
 36,3 ħñ Berhtolt pfintzing dem Iūngñ/ Vnd hern Berhtolt Irher/ di ſagten auf
 36,4 ír eide/ daz fí dez geladen ziſg wñ. Daz er vern
 36,5 Kunígunt ſeiner wirttín/ Vñ ſeinen kinden/ het geſchaft vnd gemacht/ auz
 dem Geriht ze feuht. ain pfunt haller geltz. Vñ auz dem
 36,5 zolle da felbeſt/ funf pfunt geltz/ daz ſeín lehen wer von dem Reych/ albo/
 daz fí vñ írív kint di fí mít ím het/ dí habñ vñ nízze
 36,6 folten/ Vñ wenn fí níht en wñ/ fo folt di gulte geuallñ auf írív Kint ze haben
 ewiglich. Vñ zu dem rehten/ ſende er ír/ vñ írn
 36,7 Kinden/ di fí mít ím het. di lehenſchaft auf/ ín di in t\&wer hant t^agen/
 vñ ze behalten/ bei dem vorgeñ\& ħñ Berhtolt pfintzing. vñ
 36,8 bei ħñ Berhtolt ſeinem fun/ Vñ dez ze vrkunde íft ín dirr brif gebñ mít vrteil
 von geriht von geriht/ Verſigelt mít vnſers gerihtz
 36,9 inſigel daz dar an hangt/ Der gebñ íft an freitag nach ſant Iacobs tag/ von
 gotz gebürt drivzenhundt iar vñ ín dem
 36,10 Virzigſtem Iar
- 37,1 I Ch Cunr\& Grozze Schulth. Vnd Wír.. di ſcheppfen der Stat ze Nurnberg.
 Veriehñ
 37,2 offenlich an difem brif. Daz fůr vns kom in Geriht. her Cunrat L. ōrlleín
 Vñ erziſgt als reht
 37,3 waz mít den erfamen mannen ħñ albreht ſnugenhofer. hern fritzen
 holtzfchuher/ Vnd ħñ fritzen
 37,4 wagner. di ſagten auf ír eide daz fí dez geladen ziſg wern/ Daz ím der Kraft
 dez Trahtes ſun
 37,5 von Swobach mít geſampť hant/ vñ Heylweíg ſeiner wirttín/ Vnd Cunr\&
 37,6 ſeín bruđ mít geſampť
 hant/ vñ agneſen ſeiner wirttín/ heten reht vnd redlich ze chaufen gebñ
 37,7 allez ír aigen/
 daz fí heten ze Paumbach/ an Ekkern an holtz/ an wifen/ befucht vnd
 vnbefucht/ ze habñ vñ
 37,8 ze nízzen ze rehtem aigen ewiglich/ Vñ gelobten ín dez ze wern fůr aigen
 als reht wer/ Vñ
 37,9 vmb di werſchaft heten fí ín ze púrgen geſatzt vnůſcheidenlich/ Cunrat
 Mayer Vñ Vlrich Newwirt

- 37,10 von Swobach beide mît dem rehten daz daz aigen rehtes erbe wer/ ð zweier
Hagler. di
- 37,11 ze Peunpach gefezzen wern. mît der befcheidenheit/ daz si da von ieriglich
ze zînfe gebn folten
- 37,12 ainer Iungfrawen gen frawen aurach/ dez vorge\& Chraftz vnd
[C]hunn\& von Swobach fwest
- 37,13 ain pfunt haller vnd zweinzig haller zu ir leib. Vnd wenn di Iungfrawe niht
enwer
- 37,14 fo folt di vorge\& gulte geuallen auf ir zwen brud. also mît der
befcheidenheit. wer daz
- 37,15 di zwen brud/ di gulte dann verkaufen wolten/ fo folten si nemen zwen
man/ Vn Cunr\&
- 37,16 L. orl zwen. Vn wi ez di Vir dann schatzten/ daz folt den zweien brudn/
Cunrat der
- 37,17 L. orl gebn vmb di gulte. auch folten di Hagler ieriglich gebn von dem gut/
dez
- 37,18 Gotzhaufes pfleger ze Swobach/ anderthalb Summer korns an daz Gotz haus.
Vn wen
- 37,19 man dem pfleg dez Gotz haus ze reht zeit ð gult dez korns niht en gebe fo
folt im ð
- 37,20 L. orl. ains guten pfandez dar vmb helfe von den Haglern/ wenn er dez
ermant
- 37,21 wurde on geuerde. Vn dez ze vrkunde ist im dirr brif gebn mit vrteil von
Geriht
- 37,22 wann er dez begert/ Verfigelt mît vnfers gerihtz vn der stat ze Nurn\&
infigeln di dar
- 37,23 an hangen/ D. gebn ist an fant Ofwaltz tag von gotz geburt driuzenhundert
Iar
- 37,24 Vn in dem Virzigstem Iar
- 38,1 I Ch Cunrat Grozze Schulth\&. Vnd wir.. di scheppfen der Stat ze
Nurnberg. Veriehen offentlich an difem brif.
- 38,2 Daz fur vns kom in Geriht. Petzze von Hiltpurghaufen. Vnd erzigt als
reht waz mît den erfamen mannen hern
- 38,3 Chunrat Katerpekken vnd hern fritzen holtzschuher. hern Seyfritz sun. di
fagten auf ir eide daz si dez geladen zivg wn/
- 38,4 Daz her Otte Cramer von koburg. mît gefampht hant vern Hiltigunt seiner
elichen wirttin. felig/ do si dannoch lebt
- 38,5 het geschafft vn gemacht/ welches vnd in zweien en stirbe. dann daz ander/
daz selb moht geschaffen durch/
- 38,6 seiner fele willen od wem ez wolt. zwei hundert pfunt haller/ Vn der selb
Otte het ð zweier hundert pfunt
- 38,7 ð er gewalt het ze schaffen. geahtt vnd geschafft/ wenn er niht en w. Herman
seinem bruder vn seinen kinden
- 38,8 fehtzig pfunt haller. Vlrich seins brud sun. Hundert pfunt. Vnd Karl/ dez
felben Vlrichs bruder. Virtzig pfunt
- 38,9 Vn dar nach het er geschafft mît gefampter hant sein wirttin. zweinzig fun
geltz an ein ewigiv messe/ daz man di

- 38,10 da mît stîften fôlt. wenn sî beidîv nîht en wân. Vn ob daz wer daz sî als vil
gûlte nîht en lîzen. fo folt man dî ervollen
- 38,11 von allem îrin gût daz sî dann lîzen/ Vn den alter foltten dann leihn ainem
erbern p rîfter/ sî dî vorge\& zîûg. Vnd
- 38,12 Petzze/ Vnd Vlrich dî vorgeschribn/ Vn di heten auch gewalt/ di pfrunde
Vn den alter ze machn wo sî deucht da ez
- 38,13 got aller lobleich ft wer. Vn wenn sî dann nîht en wân/ fo foltten di burg vom
Rat ze Nurn\&. dî pfrunde furbaz
- 38,14 verleihn ewiglich/ Vn dez ze vrkunde ist im dirr brif geben mît vrteil von
geriht wann er dez begert verfigelt
- 38,15 mît vnfers Gerichtz vn der stat ze Nurnbg infigeln di dar an hangen/ Der
gebñ ist an aller Heiligen abent von
- 38,16 Gotz gebürt drißzenhundert iar Vn in dem Virzigstem iar
- 39,1 I Ch Gerdraut hern Cunrat Weigels felig Witwe an dem Milchmarkt burgin
ze Nurnberg. Vergihe offentlich an
- 39,2 difem brif. Daz ich schaff vn ahte durch got. Vn durch meins wirtte felig
vn meiner sele willn. mein Haus daz
- 39,3 ich gekauft han/ nach meins wirttes tode. gelegen an der Steffelg azze/
zwischen der alten Gramlebin/ Vnd der
- 39,4 Vorhtlinne heußer. daz ewiglich driß geistlichiu mensche. dar inne wonen
fullen. Vn fullen ieriglich dar auz gebñ
- 39,5 dreÿ vn dreizzig haller an fant Seboltz pfarre halb auf fant walburg tag. Vnd
halb auf fant Michels tag.
- 39,6 Vn wann der dreÿer menschen ains abget. fo fullen ie di andn zwei gantzen
gewalt habn. ain and geistlich
- 39,7 mensche zu in in daz haus nemen. also. daz ir ewiglich driß fullen sein vn
niht minn. Vn wolt vn den dreÿen
- 39,8 menschen ains vnfridlich sein. fo fullen di andn zwei vollen gewalt habn.
daz felb von in ze tun. Vn ein
- 39,9 anders an dez felbn stat hin ein ze nemē. auch fullen di driß menschen
gewalt habn ob sî wöllen. daz sî mügen
- 39,10 ainand gût mensche zu in nemen in di Herberg. daz gotz dinstz defter mer
dar inne gescheh/ Vn dez ze vrkunde
- 39,11 gib ich difen brif. verfigelt mît d stat ze Nurnbg infigel daz dar an hangt.
Dez sein zivg Hman Ebñ/
- 39,12 Vn fritzze mein bruð. D brif ist gebñ an fant Ottilien tag. von gotz gebürt
drißzenhundert iar Vn in dem
- 39,13 Virzigft em iar
- 40,1 I Ch Cunrat Grozze Schulth\&. Vnd wir.. di. scheppfen der stat ze
Nurnberg. Veriehn offentlich an difem brif. Daz für vns kom in
- 40,2 Geriht. her Iacob Cramer. Vnd erzivgt als reht waz mît den ersam mannen
hern Chunrat Mentellein. Vnd hern Bernhart. dî
- 40,3 sagten auf ir eide daz sî dez geladen zivg wern. Daz frawe alheit dez Vesten
Ritters. hern Gotzzen von weiterstorf. elich wirttîn
- 40,4 Vn Burkart/ Heintz anne Vn Kathreÿ. seinev kint/ di er het bei seiner
Vordern wirttîn felig. heten ouf gebñ lediglich Vn lîvterlich.

- 40,5 di gûtz ze weiterstorf gelegen. di der Newegebaúr. di Gerhertín Eberlín Vñ
 40,6 ð schuhfter da bawen. mít allen dem Vñ dar zu
 40,6 gehôrt. befucht vñ vnbeucht. dem genanten Iacob Cramer/ Vñ di im der
 vorge\& her Gotzze het ze chaufen gebñ ze habñ ewiglich
 40,7 Vñ verzigen sich ellív. Vñ ír ielichs befunder. aller vordrung. clage. Vñ
 ansprach. di fi zu den Guten gehabñ móhten gentzlich. Vñ
 40,8 gelobten ín ouch der ze wern als reht wer. Vñ dez ze vrkunde íft dem
 egenantē Iacob dirr brif geben mít vrteil von Gerihthe
 40,9 verfügelt mít vnfers Gerihtz vñ der ftat ze Nurnberg infigeln. di dar an
 hangen. Der gebñ íft an fant Andres abent von
 40,10 gotz gebürt drívzenhundert Iar. Vñ ín dem Virzigstem iar
- 41,1 I N Gotes Namen amen. I Ch Cunrat Grozze Schultheizze der Stat ze
 Nurnberg. Vnd Stiffter zu dem Heyligen Geyft. dez Neunen Spitals da
 felbest/ bekenne offentlich mit difem
 41,2 brif allen den dí itzunt sint/ oder noch kunftig werden/ Daz ich mít gutem
 Rat. vñ mít vorbetrachtem finne. Vnd aller meist dar vmb daz ez ewiglich
 also stet vnd gantz beleibe. Han enpfolhen/
 41,3 den Erfamen weifen mannen.. den Burgn vom Rat.. den Scheppfen.. Vnd
 der Gemein der Stat ze Nurnberg/ meinen liben get\&wen frivnden. den
 Neuwen Spital zu dem Heyligñ
 41,4 Geyft/ an der Begintz gelegen ze Nurnberg. den ich gestift vnd gebawen
 han auf meinen aigen grunt. ín der weit vnd brait. als er itzunt gezaicht
 íft. von dez Steinhaufes Ecke geleich
 41,5 fnúrreht. biz an der Stat maur. Vnd zwischen der Begintz/ vnd der Maur
 biz an den weck/ do man von Maler tor/ auz der Stat get/ gen der Newen
 Prugke/ gen fant K atherein/
 41,6 von dem Kor dez Spitals/ vntz an den Tûrn ze maler tor/ als ez itzunt
 bezaichent íft/ mít ainer Maur/ vor dem Kyrchofe. mít allen den rehten/
 vñ Ordnung Vñ guten vñ ich ez gestift
 41,7 han/ nach den brifen. di dar vber geschriben sint. Vnd do mít ez gewidenit
 íft. Vnder Infigeln/ meiner gnedigen Herren.. dez Bischoffes. Vnd seíns
 Capitels ze Bamberg. ín dez/
 41,8 Bistum ez ligt. Vnd ouch mít dez Pfarrers zu fant Sebolt. zu Nurnberg. ín
 dez Pfarr ez ligt. also/ bescheidenlich. wenn ich/ Vñ welcher mein eltztter
 fun íft/ noch meinen tode. beide sterbñ
 41,9 leiblichs todes/ daz di burg von Nurnberg dann/ Vñ ir nachkomen/ furbaz
 ewiglich/ daz selb Spital fuln rihten/ orden/ vnd bewarn get\&welich/ auf
 ír eide. als fi mir diz irr ftat brif dar
 41,10 vber geben haben. als fi got dar vmb antworten wöllen. also/ fwenn man
 alle iar ainen Rat/ setzt/ oð macht/ der ftat ze Nurnberg. Vnd di fivnf/ dí
 von Rat/ vñ von Scheppfen erkorn/
 41,11 werdent/ Vnd dar zu genomen/ Rat/ vnd Scheppfen ze kyfen/ ze welen/
 vñ ze nemen daz iar. auf di ayde/ di fi dann fweren dar vmb/ den selben
 fivnf fol man ín ir aide gebñ/ daz sie
 41,12 dar nach ín Vír wochñ/ wenn der Rat besetzt wirt/ ains Spitalmeisters/ vnd
 anderr amptlivt die ín dem Spital sint/ Rechnung verhorn fuln. Vnd fuln
 rehtuertigen get\&welich/ nach der

- 41,13 an weifung der ftift brif. di vber den Spital gefchriben fint. Vnd en
fullen dez niht lazzen/ weder durch libe/ noch durch leide/ noch dur[c]h
dheynerley fache/ fi befetzzens/ vnd bewarns/ fo fi
- 41,14 im̃ get\&welichft mügen/ on allerflaht geuerde/ Vñ ob fi niht reht getan
heten/ fo mügen fi di verendern/ Vnd verkern/ nach der mer' menge ir der
fiñfer. Vnd gíng aber ð fiñfer
- 41,15 ainer/ oð mer abe/ vñ mohten fich di andern/ oder der mer' teil niht
verainen vmb di befetzung/ fo folt in ð Rat/ den fiñften/ Vnd ie als mangeln
vñ abgegangen wer/ dar zu gebñ
- 41,16 Vñ di foltten dann aber/ den gewalt haben/ daz vorbenant Spital ze
befetzzen/ Vñ ze berihten nach feiner notdurft/ aber mit der meñn menge/
nach der ftift brif fage/ di fi alle weg e/
- 41,17 für fich nemen fullen/ wenn fi daz Spital rihten/ Vnd Vifitirn wöllen/ Vñ
dar zu fullen fi allewege/ den Oberften prifter/ ð Maifter vber di andern ift
do bei habñ/ daz er in dar zu
- 41,18 get\&welich Rat/ vnd beholfen fei/ auf fein gewizzen. Wer aber daz ein
pfleger/ oð der Oberft prifter. ð Meifter vber di andern ift/ in dem Spital
ftürbe/ oð waz amptz dann ledig würde
- 41,19 daz man durch reht verleihen folt/ daz fullen dann verleihñ/ di felben
Gotzgabe/ oð pflegnūzze/ di vorge\& fiñf/ oð der me' teil vnð in/ in
allen dem rehten/ als fi ez durch reht verleihñ fuln
- 41,20 vñ als vorgeschriben ftet/ aber nach der widem brif fag. Di vorbenanten
burg haben geheizzen. bei irn aiden/ daz fi vnd alle ir nach komen. alle di
gūt. di zu dem vorgeantten Spital/
- 41,21 gewidemt/ vñ gebñ fint/ oð her nach durch got dar zu geben werdent/ allen
fullen nemen gefchriben/ in ir gewalt. Vñ di felben gūt fullen ouch ewiglich
bei dem Spital beleibñ. Vnd/
- 41,22 nimm mer da von gefremdet noch verkert werden/ wann daz fi beleiben
fuln/ in aller ð ordnung/ als fi gemacht fein. Vnd ouch als ie der man fein
felgeret/ macht/ vñ gemeint hat/ oder
- 41,23 noch aht/ macht. oder fchafft. also/ daz fi beleibñ on allerflaht wandelung/
nach der ftat reht ze Nurnberg/ gewonheit/ vñ gefetzze/ dar an fi diße
verpunftnūzze/ niht pín ten fol. Vñ
- 41,24 fol in niht fchaden. auch fullen di vorge\& burg/ daz Spital/ vnd allen
fein gūt/ wi di genant fint/ fürdern/ zu legen/ vnd verfprechñ/ mit allen
fachen/ vñ mit aller notdurft/ als get\&we
- 41,25 pfleger durch reht tñ fuln. auch fullen fi get\&welich bewarn/ daz daz
vorgenant Spital/ zu dheiner andñn gestift. noch Clofter/ noch zu dheiner
andñn fache/ geriht/ noch gemacht
- 41,26 werde/ dann als ichs der Stifter gestift han. auch fuln fi bewarn. daz aller
Gotz dínft. in dem felben Spital/ vnd allen felgeret. als ich der Stifter. Vnd
ander lívte
- 41,27 gestift vñ gemacht habñ. oð noch gemacht werde/ gentslich volbraht
werden. daz ez di pfleger zu den zeiten iht verfaumen. auch han ich alle
ordnung/ Vnd notdurft/ dez Spitals
- 41,28 an ein Buch gefchribñ. daz fullen di fiñf verhörn/ wenn fi daz Spital
rehtuertigen wöllen/ daz fi sich defter baz dar nach gerihten kñnnen. Difer
brif fol ouch gefchribñ

- 41,29 werden/ in der Stat Buch ze Nurnberg. Vn fol den Genanten alle iar gelefen
werden/ vmb fant walburg tag/ wenn fi gekorn habnt ze welen Rat vnd
Scheppfen/ dar vmb/
41,30 daz dez vorgeschriben felgeretz/ ewiglich nimm mer vergezzen werde. auch
fullen alle wege di letzten frager dez Iars gebunden fei ze manen/ Vn ze
vordern/ auf ir eide/ an die
41,31 Neuwen fragen/ oð Purgmeister/ di zu den zeiten werden/ daz fi di
vorgeschribn fache vn Ordnung vollenden/ Vn ouch volfuren get\&welich/
als oben an difem brif geschribn ftet. auch
41,32 bekenn ich/ daz der weck/ hinten von meinem hof vn gefezze/ do ich itzunt
inne bin/ der durch vn durch den Spital get/ vntz hin hint an den wek/ do
man von Maler tor her auz
41,33 get/ fol an der weit habn. Vnd an der braít. Wir vn zweinzig schuhe. So fol
der wek hinter meinem/ meins bruder Philippen/ Vn fritzen dez Beheims
heufern/ von dem
41,34 tor hint den Iuden/ genant auf dem fee/ vntz hin an di Prugk. do man
zu den Parfuzzen get. habn an ð braít. Sehs vn zweinzig schuh. Vn di
zwenwege/ fuln in der
41,35 weit besten. Vn gemein fein. Vnd vnuerbawet furbaz ewiglich. Vn daz
ditz gescheft/ Vn ordnung/ gantz/ ftet/ Vn Vnzerbrochn. beleib. als ich ez
geschaft han. dez gebe ich
41,36 den vorge\& burgn difen brif/ verfigelt vn geuestent/ mit dez Erwürdigen
Herren/ dez abtz zu fant Gyllen ze Nurnberg gelegen/ Vn mit meinem/
infigeln. di dar an hangē
41,37 Vn Wir Nicolaus von gotz verhengnuzze abt/ dez egenanten Closters.
bekenn daz wir durch bet willen/ dez vorge\& Schulth\& ze Nurn\&.
vnser Infigel/ an difen brif ge=hangen
41,38 habn. Dez fein zivg di ersam mann her Erkenbreht Coler. her Vlrich haller.
her Chunrat Stromeir. her Herman Eyfuogel. Vnd anderr erber litve
41,39 genug. Der brif ist geben. an Sant Agathen tag. do man zalt von Gotz
geburt/ Drivzenhundert Iar/ Vnd in dem ainem Vnd Virzigstem Iar
- 42,1 IN.. die Burger von dem Rat.. die Scheppfen/ Vnd di Gemein der Stat ze
Nurnberg. Veriehen offentlich an difem brif/ Daz Wir funderlich durch got.
Vnd ouch vns. Vnd allen vnsern nachkomen zu
42,2 ainem ewigen Selgeret/ haben angesehen. di get\&wen dinst/ Vnd
fürdrung/ di vns vnser liber Schultheizze/ her Cunrat der Grozze getan
hat/ Vnd noch getun mag. Vnd haben vns vnder wunden/ durch
42,3 feiner bet willen/ Vnd in vnser get\&we pflegnuzze genomen/ daz Neuwe
Spital/ zu den Heyligen Geist/ an der Begintz gelegen bei vns ze
Nurenberg/ daz er gestift hat auf seinem aigen
42,4 Grunte. Vnd in der weit vnd braít. als er ez itzunt bezaichent hat/ von dez
Steinhaufes Ekke. gelich fnureht. biz an vnser Stat Maur. Vnd zwischen
der Begintz vnd der Stat Maur. biz an
42,5 den weg/ do man von Maler tor auz der Stat get/ gen der Neuwen Brugke
gen Sant Kathrein. von dem Kor dez Spitals/ vntz an den Turn/ ze Maler
tor/ als ez bezaichent ist itzunt

- 42,6 mit ainer Maur vor dem Chirchofe. mít allen den rehten/ Ordenung/ Vnd Guten. als er ez gestift hat/ nach den brifen/ di dar vber geschriben sint. Vnd do mít ez gewidemt ist. Vnder Infigln
- 42,7 dez Erwürdigen Herren.. dez Bischoffs/ Vnd seíns Capitels/ ze Bamberg/ in dem Bistum ez gelegen ist. Vnd ouch mit dez Pfarrers/ zu Sant Sebolt ze Nurnberg/ in dez pfarr ez leit.
- 42,8 Alfo/ bescheidenlich/ wenn der vorgenant vnser Schultheizze/ Vnd welcher sein Eltzter fun ist/ noch seinem tod/ beide sterben leibplichs todes/ daz daz wir dann/ Vnd vnser nachomen/ furbaz ewiglichen/
- 42,9 daz selb Spital rihten/ Orden/ Vnd bewarn schullen get\&welich/ auf vnser ayde/ als wir got dar vmb antworten fuln/ alfo/ swenn man alle iar/ ainen Rat setzt/ vnd macht/ der Stat ze Nurmberg
- 42,10 Vnd di funf/ di von Rat/ Vn von Scheppfen/ erkorn/ Vnd dar zu genomen werdent/ Rat/ Vnd Scheppfen/ ze kysen/ ze welen/ Vnd ze nemen daz Iar. auf di ayde/ di si danne sweren dar vmb/
- 42,11 den selben funfen sol man in di ayde geben/ daz si dar nach in Vier wochen/ wenn der Rat besetzt wirt/ aines Spitalmeisters/ vnd anderr amptliht/ di in dem Spital sint/ Rechnung verhorn/
- 42,12 fuln/ Vnd schullen rehtuertigen get\&welich/ nach der anweisung der stift brif/ di vber den Spital geschriben sint. Vnd fullen dez niht lazen/ weder durch libe/ noch durch leide/ noch durch dheinerley
- 42,13 fache/ si bewarns/ vnd besetzens/ so si immer get\&welichst mugen/ on allerslaht geuerde. Vnd ob si niht reht getan heten/ so mugen si di vndern/ Vnd verkeren/ nach d mern menge d funfer. Vnd
- 42,14 ginge aber der funfer ainer/ oder mer abe. Vnd mohten sich di andn/ oder der mer tail niht verainen/ vmb di besetzung/ so solt in der Rat/ den funften/ Vnd ie als mangel vnd abgangen wer/ dar
- 42,15 zu gebn. Vn di solten dann aber den gewalt haben/ daz vorbenant Spital besetzen/ Vnd ze berihten nach seiner notdurft/ aber mit der mern menge/ nach der stift brif sag/ di si alleweg fur
- 42,16 sich nemen fuln/ wenne si daz Spital rihten/ Vnd Visitiern wollen. Vnd dar zu fullen si alleweg/ den Obersten Priester/ der Maister vber di andern ist do bei haben/ daz er in dar zu get\&welich Rat.
- 42,17 Vnd beholfen sei/ auf sein gewizzen. Wer aber daz ain pfleger/ od der oberst priester/ der Meister vber di andern ist/ in dem Spital stirbe/ od waz amptz dann ledig wurde/ daz man durch reht
- 42,18 leihen solt/ daz fullen dann verleihen. di selben Gotzgabe/ oder pflegnusse/ di vorgenanten funf/ od der mer teil vnder in. in allen dem rehten/ als si ez durch reht verleiht fuln/ Vnd als vorgeschriben
- 42,19 stet/ aber nach der widem brif sage. Wir haben im ouch geheizen bei vnsern ayden/ daz wir vn alle vnser nachkomen/ alle di gut. di zu dem vorgenanten Spital/ gewidemt/ vnd gebn sint/ oder
- 42,20 her nach durch got dar zu geben werdent/ allen fullen nemen geschriben. in vnser gewalt. Vnd di selben gut fullen ouch ewiglich bei dem Spital beleiben/ Vnd nimt mer da von gefremdet werden noch
- 42,21 verkert werden/ wann daz si beleiben fullen in aller der Ordnung/ als si gemacht sein. Vnd ouch als ie d man sein selgeret macht/ vnd gemaint hat/ od noch aht/ macht/ od schaft/ daz si also beleiben on

- 42,22 allerslaht wandelung. nach vnferr stat reht/ Vñ gewonheit/ Vñ gefetzze/ dar
an vns dife verpūtnūzze/ nīht ſchaden fol. Auch fullen wīr daz vorbenant
Spital/ vnd allen ſeīn gūte/ wī dī genant ſint/
42,23 fūrdern/ zu legen/ vnd verſprechen/ mīt allen ſachen/ vñ mīt aller notdurft/
als get\&we pfleger durch reht tūn fullen. auch fullen wīr get\&welich
bewarn/ daz daz vogenant Spital/ zu dheiner andern geſtifte/
42,24 noch Cloſter/ noch zu dheinen andern ſachen geriht noch gemacht werde/
dann als ez der Stifter geſtift hat/ auch fulle wīr bewarn/ daz aller
Gotzdīnſt/ in dem ſelben Spital/ Vñ allen
42,25 felgeret/ als ez der Stifter/ vñ ander līvt/ geſtift vñ gemacht habñ/ ođ noch
gemacht werde/ gentzlich volbraht werden/ daz ez dī pfleger zu den zeiten
iht verfaumen. Ez hat ouch der vorbenant
42,26 Stifter/ alle ordnung/ vñ notdurft dez Spitals/ an aīn Buch geſchriben/ daz
fullen dī fīvf verhorn/ wenn ſi daz Spital rehtuertigen wōllen/ daz ſi ſich
deſter baz dar nach gerihten kōnnen. Difer
42,27 brif fol ouch geſchriben werden in unferr Stat Buch. Vñ fol den Genanten
alle iar geſeſen werden/ vmb ſant Walburg tag. wenn ſi gekorn habñ ze welen
Rat/ vñ Scheppfen/ dor vmb daz
42,28 dez vorgeſchribñ Selgeretz/ ewiglich nīmñ mer vergezzen werde. auch
fullen alle wege dī letzten frager. dez Iars/ gebunden ſeīn/ ze manen/ vnd
ze vordern/ auf dī ayde/ an dī Neuwen frager/ ođ Purgermeiſter/
42,29 dī zu den zeiten werdent/ daz ſi dī vorgeſchribñ ſache/ Vnd Ordnung/
vollenden/ vnd ouch volfuren get\&welich/ als oben an diſem brif ſtet
geſchribñ. Dar nach hat der ſelb her Cunrat
42,30 Grozze vnſer Schultheiſze/ vor vns bekant/ daz der wek hīnten von ſeīnem
hof/ vnd gefezze/ da er itzunt inne iſt/ der durch vñ durch den Spital get/
vntz hīn hinter an den Wek/ do man von Malertor.
42,31 her auz get/ fol an der weit haben/ Vnd an der braīt. Vñ vnd zweīnzig ſchūh/
So fol der wek hīnter ſeīnem. Vñ Philippen ſeīns bruder/ Vnd fritzen dez
Beheim heufern. von dem Tor hīnter
42,32 den Iuden/ genant auf dem See/ vntz hīn an dī Prugk/ do man zu den
Parfuzzen get. haben an der braīt/ Sehs vñ zweīnzig ſchūh/ Vñ dī zwen
wege fullen in der weite beſten/ Vñ gemeīn ſeīn
42,33 Vnd vnuerbawt/ furbaz ewiglich. vnd daz dife ordnung/ gantz/ ſtet. Vnd
Vnzerbrochñ beleibe furbaz ewiglich. dez geb wīr diſen brif/ durch bet
willen dez vogen\& vnſers Schultheiſzen/ verfigelt/
42,34 vñ geueſtent. mīt vnferr ſtat inſigel daz dar an hangt. Dez ſeīn zīvg wīr Rat/
Vnd Scheppfen. daz iſt her Erkenbreht Coler. her Berhtolt pfīntzing der
alte. her Cunrat pfīntzing đ alte
42,35 Schulth\&/ her wolfram Stromeir. her Vlrich kudorfer/ her albreht
Snugenhofer. her Chunrat Mentellein. her Iorge Vorhtel. her Chunrat
Stromeir. her Herman Ebner. her Hanſe Muffel. her
42,36 Chunrat Pilgrein. her fritze holtzſchuher/ her Chunrat katerpekke/ her
Bernhart/ her Herman Eyfuogel. her fritze Schopper. her Heīnr\&
Grunt[ĥ]/ her fritze Peheim/ her Cunrat Ebner. ĥn Hanſen
42,37 Ortlīb. herñ Heinrich Vorhtel/ her Berhtolt Haller/ her Berhtolt Tucher.
Vnd anderr gnuk. Der brif iſt gebñ an ſant agathen tag. Von gotz geburt/
drīvzenhūndt Iar. Vñ in dem aīnem/

42,38 Vnd Virzigfem Iar